

REHport



Amtsblatt für Rehau und Regnitzlosau

23. JAHRGANG

AUSGABE 6

JULI 2022



15.07.2022
bis
18.07.2022

WIESENFEST



Regnitzlosau
#MAKEOURWIESENFESTGREATAGAIN

**FELLOW
ROVERS**
Sonntag ab 19:00

**PULP
FICTION**
Freitag ab 18:00

BLUES NID
Samstag ab 18:00

**LATE
NIGHT
TRIO**
Montag ab 18:00



Rehau:
Neues Denkmal für Helmut Wagner



Regnitzlosau:
Ehrungen auf der Bürgerversammlung



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Klimaservice
**Urlaubs-
check**

siehe Anzeige im Innenteil

Tel: 09283/1254
Auto Kropf e.K.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau

Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau

Verantwortlich für den Inhalt: Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham

Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel

Redaktion: Anna Krannich, Uwe von Dorn

Anzeigen: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth, Dr. Serge Schäfers (verantw.)

Erscheinungsweise: Grundsätzlich am zweiten Samstag im Monat

Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 9. Juli 2022

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof



SVP ELEKTROTECHNIK
SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300
Ihr regionaler Fachpartner für:
– Elektroinstallationen
– Photovoltaik mit Speichersystemen
– EIB/KNX – Smart Home
– Beleuchtungsanlagen
– Antennenanlagen
– Netzwerktechnik

ZENKER
Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Fohrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau
Tel.: 0151 / 28 45 34 96
www.zenker-baut.de

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 13. August 2022

Anzeigenschluss: Montag, 1. August 2022

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Krannich, Tel. 09283/20-24

E-Mail: anna.krannich@stadt-rehau.de

Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,

Tel. 09294/943311

E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

SALZHALTIGE LUFT: GUT FÜR DIE GESUNDHEIT Salzheilgrotte / Halotherapie hat sich bewährt



**BEHANDLUNG
LONG COVID**
(Atemnot, Erschöpfung)

Neu „Intensiv Inhalation“ Raum mit 18% Sohlevernebelung

Salzhaltige Luft hilft bei Atemwegserkrankungen, Allergien und Hautproblemen. Diese traditionelle Heilmethode haben wir in der Salzheilgrotte Oelsnitz ganz modern aufbereitet und wenden sie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen an. Traditionell gelten Aufenthalte an der Meeresbrandung als medizinisch hilfreich bei Funktionsstörungen. Unser hochintensiver, 18% Sohlevernebelung sorgt mit jeder Sitzung sozusagen für einen Kurzurlaub. Bei regelmäßiger Anwendung wird es Ihnen Ihr Körper danken. Deshalb empfehlen auch immer mehr Ärzte den Besuch in unserer Salzheilgrotte (Halotherapie). Krankenkassen (zum Beispiel AOK Plus) sind Kooperationspartner. **Gutscheine sind bei uns erhältlich!**

AUTOGENES TRAINING IN DER SALZHEILGROTTE

Der Entspannungskurs „Autogenes Training“ ist ein zertifizierter Präventionskurs (Stressbewältigung / Entspannung) und wird durch die gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Der Kurs umfasst insgesamt 10 Sitzungen und findet 1x pro Woche statt. Die Kursitzungen in unserer Salzheilgrotte dauern 60 Minuten und die Teilnehmer werden während den Entspannungsübungen von unserem hochwirksamen Solenebel eingehüllt.



Kursteilnehmer mit Kursleiterin Annette Schwarz (staatl. gepr. Logopädin)

Salzheilgrotte Oelsnitz · Marko Körner & Annette Schwarz · Am Kindergarten 7
08606 Oelsnitz / Vogtland · Tel. 037421 / 26626 · www.salzheilgrotte-oelsnitz.de

Achtung! Rechtzeitig anmelden, neue Kursreihen (AT) ab 28.02.2022

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Bücherei:

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum:

Mo.-Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau finden Sie unter www.stadt-rehau.de

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

15. bis 18 Juli 2022

Regnitzlosau feiert Wiesenfest

Regnitzlosau – Vom 15. Juli bis 18. Juli 2022 lädt die Gemeinde Regnitzlosau zum Wiesenfest. An insgesamt 4 Festtagen ist für alle Altersgruppen immer etwas geboten. Die Hofer Landfestwirte kümmern sich an den Tagen um das Wohl der Besucher und haben auch wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm auf die Beine gestellt. Unterstützt werden Sie dabei von einigen Regnitzlosauer Vereinen und Gewerbetreibenden, die das Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten bereitstellen. So gibt es von der klassischen Bratwurst über Currywurst mit Pommes bis hin zu türkischen Leckereien reichlich Auswahl. Erstmals wird in diesem Jahr am Sonntag und Montag auch „Sausarsch“ auf der Speisekarte stehen. Am Sonntag Morgen um 10 Uhr beginnt der Tag mit einem Festzeltgottesdienst. Um 13 Uhr findet dann ein großer Festumzug der Vereine und Gruppen aus Regnitzlosau statt.

Die Schalmeien aus Auerbach sind neben den Spielmannszügen aus Oberkotzau und Kirchenlamitz wieder Garant für einen tollen Umzug. Ebenfalls erstmalig treten dann die Schalmeien aus Auerbach am Sonntag nach dem Festzug von 14 bis 16:30 Uhr im Festzelt auf und werden ordentlich für Stimmung sorgen. Einer der Höhepunkte ist dann am Montag der traditionelle Frühschoppen mit anschließendem Regnitzmarsch um ca. 13 Uhr. Am Abend endet das Fest mit einem großen Feuerwerk. Die Gemeinde Regnitzlosau lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, ein paar fröhliche Stunden auf dem Festplatz zu verbringen und freut sich über zahlreiche Besucher aus nah und fern. An den Festtagen wird der Hofer Landbus seine Fahrzeiten im Gemeindegebiet Regnitzlosau bis 1 Uhr verlängern.

WIESENFEST
Regnitzlosau
#MAKEOURWIESENFESTGREATAGAIN

PULP FICTION Freitag ab 18:00
BLUES NID Samstag ab 18:00
FELLOW ROVERS Sonntag ab 19:00
LATE NIGHT TRIO Montag ab 18:00

FREITAG 17:30 Anstich im Festzelt
SONNTAG 13:00 Festumzug (Aufstellung in der Schulstraße)
MONTAG 9:30 Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück, Musik mit Werner Thieroff
MONTAG ca. 22:00 Großes Brillant-Feuerwerk
ZELTÖFFNUNG Freitag und Samstag 17:00, Sonntag 12:00, Montag 9:30

Delegation aus Rehau in Bourgoin-Jallieu

Partnerschaft mit Frankreich erneuert

Rehau – Nach knapp drei Jahren Pause hat sich wieder eine Delegation aus Rehau mit den Freunden und Partnern in der französischen Stadt Bourgoin-Jallieu getroffen. Anlass war das 55-jährige Bestehen des dortigen Comité de Jumelage (Partnerschaftskomitee), das wegen pandemiebedingter Verspätung erst jetzt gefeiert werden konnte. Die rund tausend Kilometer lange Reise in den Großraum Lyon unternahm Bürgermeister Michael Abraham, Stadtrat und Vorsitzender der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) Harald Ehm sowie die beiden stellvertretenden DFG-Vorsitzenden Ursula Mavrakis und Margit Hessler. Eingeladen hatte im Namen des Partnerschaftskomitees dessen Präsidentin, Marie-France Marmonier.

In der Stadt im Département Isère, mit der Rehau seit 1963 eine Partnerschaft verbindet, erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm, an dem auch Abordnungen aus den weiteren Partnerstädten von Bourgoin-Jallieu, Conselice in Italien und Bergisch Gladbach in Nordrhein-Westfalen, teilnahmen. Neben einem Empfang durch das Partnerschaftskomitee zusammen mit der Stadt Bourgoin-Jallieu stand die Besichtigung eines regionalen Beruflichen Ausbildungszentrums für verschiedene handwerkliche Bau- und Ausbauberufe auf dem Programm. Bei den Verantwortlichen dieser eindrucksvollen, modernen Bildungseinrichtung besteht großes Interesse an Kontakten und



Die Rehauer Delegation mit (2. bis 5. von links) Margit Hessler, Michael Abraham, Harald Ehm und Ursula Mavrakis beim Besuch eines regionalen Berufsbildungszentrums in Bourgoin-Jallieu sowie Mitgliedern des Comité de Jumelage, Vertretern der Schule und Stadträten.

einem Austausch von Lehrkräften und Auszubildenden mit Rehauer Unternehmen, zumal im Baubereich oder bei den Elektro- und Installationsberufen sogar hiesige Kunststoff-Produkte verarbeitet werden. Ein Ausflug bei sommerlichem Wetter in die Hauptstadt der Region Hochsavoyen, Anne-

cy, sowie ein festliches Geburtstagsmenü mit rund 50 Teilnehmern und einem Musikduo aus Malta förderten die Erneuerung zahlreicher alter und neuer persönlicher Kontakte. Am Rande des Besuchs führten Bürgermeister Abraham und DFG-Vorsitzender Ehm auch Gespräche mit dem Bürgermeister von

Bourgoin-Jallieu, Vincent Chriqui, dessen 1. Stellvertreter, Jean-Pierre Girard und weiteren Offiziellen der Stadt. Dabei ging es unter anderem um die Ausgestaltung des 60. Geburtstages der Städtepartnerschaft, die 2023 im Rahmen des Rehauer Heimat- und Wiesenfestes gefeiert werden soll.

Altbürgermeister Gerhardt Schiller und Werner Schnabel erhalten die Bürgermedaille in Silber

Regnitzlosau – Zur Bürgerversammlung lud Regnitzlosaus Bürgermeister Jürgen Schnabel Mitte Mai ins Vereinsheim in Regnitzlosau. Nach seiner Begrüßung ging Jürgen Schnabel Entwicklung der Einwohnerzahlen, Verwaltung und Finanzen, Investitionen und die geplanten Vorhaben 2022 und die Sicherheit in Regnitzlosau ein. „Rückblickend auf das Jahr 2021 hat sich die Gemeinde Regnitzlosau wieder gut entwickelt“, so Bürgermeister Jürgen Schnabel. Hier dankte Schnabel den Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihre Gemeinde engagieren. „Man spürt, dass immer etwas geht und bewegt werden will“, fuhr Schnabel fort. Auch wenn Corona oder der finanzielle Spielraum nicht immer alles möglich macht, so wurden auch im vergangenen Jahr viele Projekte erfolgreich abgeschlossen. Hier ging Jürgen Schnabel auf die Sanierung des Außensportplatzes der Schule und auf die Straßensanierungsmaßnahmen ein. Bei den größeren Maßnahmen wie dem Kindergartenersatzbau oder der Entwicklung in der Ortsmitte, sowie bei den Dorferneuerungsmaßnahmen wünschte er sich einen schnelleren und sichtbaren Weg. Weiter ging Jürgen Schnabel auf die außergewöhnliche Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt nach dem Hochwasser im Juli ein. „Zwar sind noch nicht alle Schäden beseitigt, aber wir arbeiten mit dem Wasserwirtschaftsamt daran, das wir bei solchen Ereignissen wie vor einem Jahr, Schäden verhindern können“, so der Bürgermeister. Hier bedankte sich Jürgen Schnabel bei allen die mit angepackt haben oder mit einer Spende dazu beigetragen haben, die Not ein wenig zu lindern. Im Anschluss wurden Anfragen zum Gesundheitshaus, Parksituation am Postplatz und die Lichtverhältnisse am Sparkassen-Container erörtert. Im Rahmen der Bürgerversammlung ging Bürgermeister Jürgen Schnabel auf die freiwillig erbrachten Leistungen für die Gesellschaft ein, die sind zwar meist unspektakulär, aber von hohem Wirkungsgrad. Die Menschen die ehrenamtlich unterwegs sind, wollen kein Aufheben von ihrer Arbeit machen. Sie sehen eine Aufgabe und packen an, wo es nötig ist. Ihnen kommt es auf die Sache an und auf die Verbesserung und Veränderung dessen, was sie als unzulänglich empfinden. Ihren Lohn und ihre Bestätigung sehen sie in ihrer Arbeit oder ihrem sportlichen Erfolg und in dem, was sie damit erreichen. „Diese Arbeit soll aber nicht im Verborgenen bleiben. Allen ehrenamtlichen Tätigkeiten oder sportlichen Erfolgen, welche unsere Gemeinde weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machen gebührt Respekt und Anerkennung. Dieser Dank soll heute an all jene zum Ausdruck kommen, die sich im vergangenen Jahr und in den vergangenen Jahren in besonderem Maß für die Gemeinschaft eingesetzt haben bzw. besonderes erreicht haben“, so Jürgen

Schnabel. So ehrte Jürgen Schnabel für ihre sportlichen Erfolge Johannes Lang und Christian Lang.



Johannes Lang (16), der schon viele Jahre erfolgreich seinem Sport, dem Bogenschießen nachgeht und sich kontinuierlich weiterentwickelt, trat bisher nicht so in Erscheinung. Wenngleich schon mehrfach bayerischer Meister. Dies zeigt was in der SSV Rehau für Talente hervorgebracht werden und macht gleichzeitig Werbung für die Wahlfachauswahl der Realschulen. Da war es nämlich, wo Johannes Lang das Interesse für den Bogensport entwickelte. Das bedeutet aber auch, dass es noch nicht lange her ist. In den wenigen Jahren wurde dieser sportliche Ehrgeiz nun mit dem Titel Deutscher Vizemeister gekürt. Vor kurzem wurde Johannes Lang in den bayerischen Landeskader berufen.



Für seine sportliche Leistung wurde auch **Christian Lang** geehrt. Der 27-jährige Christian Lang trat bei der 17. Deutschen Meisterschaft im „Natural“-Bodybuilding in Bad Fallingbommel in Niedersachsen an und gewann nicht nur seine Klasse, sondern konnte sich mit dem Gesamtsieg über alle Klassen beweisen. Zuvor gewann er die Meisterschaft in Ungarn und gilt seitdem als Profi. Als großes Ziel ist 2023 ein Profiwettkampf in den USA geplant. Christian Lang ist einer

der wenigen professionellen dopingfreien Bodybuilder im Landkreis Hof. Die Dritte im Bunde bei der Ehrenamtsehrung ist der personalisierte Schutzengel in Regnitzlosau: **Erika Heinrich**. Die ehrenamtliche Tätigkeit von Erika Heinrich zum Vergleich der vorherigen Ehrungen, vielen Bürgern in Regnitzlosau bekannt. Denn Erika Heinrich ist seit zwanzig Jahren als Schulweghelferin von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr jeden Tag unterwegs und passt auf, dass die Kinder sicher in die Schule kommen. Bei Wind und Wetter an jedem Schultag ist Erika Heinrich mit den Kids unterwegs. „Liebe Erika, ganz persönlich und auch im Namen der Gemeinde Regnitzlosau bedanken wir uns für die Ausübung dieser Tätigkeit. Du leistest damit tagtäglich einen riesigen Beitrag das dieser nicht so einfache Schulweg durch den Hauptort



sicher ist und bist sicher ein Grund dafür, dass wir in den vergangenen Jahren keinen einzigen Schulwegunfall zu beklagen haben“, so Jürgen Schnabel.

Die Ehrenbürgermedaille erhalten Personen, die in der Gemeinde Regnitzlosau durch ihr Engagement viel geleistet und durch ihr Wirken große Fußabdrücke hinterlassen haben. Eigentlich muss man die beiden Ehrenbürger Altbürgermeister Gerhardt Schiller und Werner Schnabel nicht groß vorstellen. Wir tun es trotzdem.

Gerhardt Schilling: Einstellung am 1. August 1963 als Lehrling in der Gemeinde Regnitzlosau für den mittleren Dienst. Ab 1. März zum Beamten auf Probe ernannt. Danach gehobener Dienst und Beamtenlaufbahn bis zum Verwaltungsamtmann. Am 19. März 1990 zum 1. Bürgermeister gewählt. 18 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Regnitzlosau. Gerhardt Schilling war ein Visionär und weitsichtiges Gemeindeoberhaupt und ein Verfechter eines ausgeglichenen Haushalts der Gemeinde. So wurden in seiner Amtszeit viele Projekte umgesetzt, die zukunftsweisend waren und den Ortskern in seiner Infrastruktur verbessert und verschönert haben. Vor allem in der Infrastruktur hat sich viel getan. Zu nennen wäre da die Ein-

weihung des Postplatzes mit „Dreiländer Springbrunnen, Ausweisung eines Gewer-



begebietes im Ortsteil Klötzlamühle, Anschluss an das überörtliche Ferngasnetz und Ausbau des selbigen, Ausweisung des Baugebietes Muckenbühl, Einweihung des gemeindlichen Gebäudes des BRK, die Ortsdurchfahrt, der Kreisstraßenneubau HO 16 Osseck-Nentschau-Regnitzlosau, Bau der Autobahn, Kauf des neuen Rathauses und vieles mehr. Gerhardt Schilling hat in seiner Amtszeit vieles geschaffen und hatte für alle Bürger ein offenes Ohr.

Werner Schnabel: War von 1972 bis 1992 und von 2008 bis 2015 Mitglied im Gemeinderat der von ihm gegründeten FVVR. Der Tausendsassa war Mitglied in verschiedenen Gemeinderatsausschüssen, Projektbeauftragter für kommunale Jugendarbeit



und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Weiter engagierte sich Werner Schnabel in der Jugendarbeit. Initiierte Informationsveranstaltungen und Umfragen für Erneuerbare Energien. War Mitbegründer des „Runden Tisches gegen Rechtsextremismus“. Engagierte sich in der Ortsentwicklungsplanung. Seine neuesten Projekte sind das Buch „Zeitzeugen – Kriegsende um 1945“ und die Gründung des Historischen Verein Regnitzlosau. **Uwe von Dorn**

Denkmal enthüllt, Straße in Rehau umbenannt

Zu Ehren von Helmut Wagner

Rehau – In Rehau ist dem Firmengründer Helmut Wagner seit Mittwoch (22. Juni 2022) ein Denkmal gesetzt. Vor dem Haupteingang des Rheniumhauses haben seine Enkelkinder das Monument zu seinen Ehren enthüllt. Der Künstler Marcel Schwander von der Strasser AG Thun aus der Schweiz hat die Stele geschaffen, die das Konterfei des Unternehmers zeigt, der vor eineinhalb Jahren verstorben ist. Außerdem zu sehen: das Wagenrad aus dem Wappen der Familie Wagner, das Symbol für Leder mit Bezug auf die Gründungsgeschichte und das REHAU Logo.

Auch die Stadt Rehau hat Helmut Wagner geehrt: Die bisherige Otto-Hahn-Straße, an der sich das Rheniumhaus befindet, trägt fortan einen neuen Namen – Helmut-Wagner-Straße. Rehau's Bürgermeister Michael Abraham hielt vor dem Denkmal eine kurze Rede und betonte: „Helmut Wagner hat für unsere Region Großartiges geleistet, sein Unternehmmergeist ist uns allen Vorbild. Dieser Straßennamen soll nach außen Zeichen unserer tiefen Dankbarkeit sein.“ Michael Abraham legte das Goldene Buch der Stadt Rehau auf, in dem sich die Familie eintragen konnte – so, wie Helmut Wagner es selbst vor einigen Jahren getan hatte.

Die beiden Söhne Dr. Veit Wagner und Jobst Wagner fanden treffende Worte – sowohl zum Gedenken an ihren Vater als auch zum Denkmal. „Der Blick unseres Vaters war immer nach vorne gerichtet, Zuverlässigkeit und Bodenständigkeit in geschäftlichen und



privaten Belangen zeichneten ihn aus. Er war bis zuletzt eine Inspiration für viele“, sagte Dr. Veit Wagner. Jobst Wagner lobte das Denkmal als eines im Sinne seines Vaters: Es verbände Materialien, Verfahren und Innovation. „Das Denkmal ist nun Teil des kollekti-

ven Gedächtnisses und der unternehmerischen Identität. Wer wir sind und wo wir hinfahren, das können wir nicht beantworten ohne das, wo wir herkommen.“ Irmgard Wagner, die Witwe des REHAU Gründers, gab den Betrachtern des Monu-

ments eine Botschaft mit: „Ich wünsche in Zukunft allen, die an diesem Denkmal vorbeigehen, dass sie mit einem freundlichen Blick an Helmut Wagner denken – und dass das Denkmal ihnen dafür etwas zurückgibt. Kraft und Freude, Ansporn und Mut.“

Gerti Röder aus Stadtrat verabschiedet – Andrea Neupert ist nachgerückt

Verabschiedet und vereidigt

Rehau – In der letzten Stadtratssitzung im Monat Juni wurde Stadträtin Gertraud Röder von Bürgermeister Michael Abraham verabschiedet. Gertraud Röder war seit 1. Mai 2008 als Stadträtin im Rehauer Stadtrat tätig und legte aus privaten Gründen zum 25. Mai 2022 ihr Ehrenamt nieder. Für ihre Mitarbeit im Rehauer Stadtrat bedankte sich Michael Abraham und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute. Andrea Neupert wurde, nachdem Listennachfolger Hannes Röder die Wahl nicht angenommen hat und Listennachfolger Florian Meier überraschen verstorben ist, am 13. Juni angeschrieben mit der Bitte um Mitteilung, ob sie die Wahl annimmt. Mit Schreiben vom 20. Juni hat sie dies mitgeteilt und ihre Bereitschaft bekundet, den Eid zu leisten. Somit hat der Stadtrat beschlossen, dass Neupert Listennachfolgerin und damit Nachrückerin für die ausgeschiedene Stadträtin Gertraud Röder ist. Im Anschluss wurde Andrea Neupert von Bürgermeister Michael Abraham vereidigt. Neupert sitzt für FUWR-Fraktion im Rehauer Stadtrat.



Im Bild von links: Ehemalige Stadträtin Gertraud Röder, Bürgermeister Michael Abraham, neue Stadträtin Andrea Neupert.

Uwe von Dorn

Foto: Uwe von Dorn
REHport 5

Regnitzlosau macht Insekten mit bunten Wiesen den Hof

Regnitzlosau – In Regnitzlosau gab es im letzten Jahr regen Austausch zu insektenfreundlicher Grünflächenpflege. So wurden bereits vorher von Seiten der Gemeinde Flächen als Insektenlebensräume ausgewiesen. Der LPV hat daraufhin Pflegeempfehlungen gegeben, die teilweise schon umgesetzt wurden. Eine Fläche im Gemeindeeigentum, die als „Blühfläche“ entwickelt werden sollte, ist die kleine Wiese zwischen dem Parkplatz BRK-Heim und der Regnitz. Da die Fläche dort blüten- und artenarm mit „Allerweltsarten“ blüht wurde im Frühling die Fläche mithilfe der entsprechenden Pflege zu einer artenreichen Wiese umgewandelt. Das Saatgut wurde von artenreichen Wiesen im Frankenwald verwendet. Nach Abschluss der Arbeiten überreichte Isabel Kaska vom Landschaftspflegeverband nun Bürgermeister Jürgen Schnabel das Schild „Wir machen Insekten mit bunten Wiesen den Hof“. Die blühende Fläche kann zum einen aufgrund ihrer zentralen Lage in der Gemeinde zur Sensibilisierung der Bevölkerung, zum anderen als weiteres Strukturelement in der Nähe der Regnitz von Insekten genutzt werden.

Uwe von Dorn



Isabel Kaska überbrachte Bürgermeister Jürgen Schnabel das Schild „Wir machen Insekten mit bunten Wiesen den Hof“, das die Fläche als Blühwiese kennzeichnet
Foto: Uwe von Dorn

Jetzt in der Bahnhofstraße: Second Kids am neuen Standort

Rehau – Der Umzug ist geschafft und die Kunden von Janett Pätz erwartet nun ein Schmuckkästchen, das heller und moderner ist. Zur Eröffnung kamen dann auch Bürgermeister Michael Abraham und Rehau's Wirtschaftsförderer Bernd Köppel mit einem Geschenk vorbei. „Alles gute und herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg am neuen Standort“, so Michael Abraham. So finden sie bei „Second Kids“ jetzt in der Bahnhofstraße 11a in Rehau - Sportbekleidung - Reitbekleidung - Festliche Kleidung - Taufkleidung - Faschingskostüme - Selbstgenähtes - Trachtenbekleidung - Fußsäcke - Puppenbekleidung - Schlafsäcke - Umstandsmode - Kinderbetten - Kinderwägen - Buggys - Kinderbücher - Hochstühle - Spielzeug aller Art - Kindersitze - Laufstühle - CDs - DVDs und vieles mehr angeboten – oder einfach „Alles fürs Kind“. „Wir haben eine ständig wechselnde Auswahl an Spielzeug und Büchern für Kleinkinder bis zum Schulalter auf Lager“, so Pätz. Der REHport wünscht den bestmöglichen geschäftlichen Erfolg in den neuen Räumen.

Uwe von Dorn



Im Bild von links: Bürgermeister Michael Abraham, Janett Pätz, Marc Fuchs von MF Solutions, Wirtschaftsförderer Bernd Köppel.
Foto: Uwe von Dorn

Wissenswertes über den Wald der Hospitalstiftung Hof

Landkreis – Das gemeindeübergreifende Seniorennetzwerk der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau RE-AKTIV lud Ende Juni gemeinsam mit dem Revierleiter Frank Hellfritzsch zu einer Wanderung im Wald der Hospitalstiftung am „Großen Kornberg“ ein. Die Wanderung fand entlang eines ausgewiesenen Lehrpfades statt und führte über die Förstersruhe zum „Alten Pfarrhaus“. Auf den vier Kilometer langen Lehrpfad erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes und Interessantes über die Hospitalstiftung Hof und deren Waldbesitz sowie über die Bäume, Pflanzen und Tierarten, die im Wald der Hospitalstiftung leben. Nach einer gemeinsamen Einkehr im „Alten Pfarrhaus“ ging es dann wieder zurück zum Wanderparkplatz nahe Pilgramsreuth. Bürgermeister Jürgen Schnabel aus Regnitzlosau wünschte allen eine schöne Wanderung und überreichte Revierleiter Frank Hellfritzsch ein kleines Geschenk.

Uwe von Dorn



Revierleiter Frank Hellfritzsch erklärte den Teilnehmern am Lehrpfad Wissenswertes und Interessantes über die Hospitalstiftung Hof und deren Waldbesitz.
Foto: Uwe von Dorn

Käserei hat ihre Produktion wieder aufgenommen

Schafskäse und Lammfleisch von der Neuhausener Weide

Rehau – Es ist wieder soweit. Die Käserei der Neuhausener Weide hat ihre Produktion wieder aufgenommen. Ab jetzt können sich Kundinnen und Kunden sowie Neugierige den Sommer bis in den späten Herbst hinein mit leckeren Schafsmilchprodukten versüßen. Grill- und Bratkäse sowie die Joghurtcreme Zikizaki dürfen bei keinem Grillabend fehlen, Frischkäse in verschiedenen Geschmacksrichtungen können jederzeit aufs Brot oder pur genossen werden, der erste Feta der Saison ist produziert und reift gerade in Salzlake und Joghurt „mit“ und „ohne“ lädt zum Zwischensnack ein. Die Produkte werden auf verschiedenen Wochenmärkten der Region (auch am Bauernmarkt in Rehau am dritten Samstag im Monat) sowie im eigenen Selbstbedienungshofladen ab Hof verkauft.

Der Selbstbedienungshofladen wurde letztes Jahr um einen Warenautomaten erweitert. Aber nicht nur der Hofladen ist neu, neu ist auch das Café Weidenblick – ein Pop Up Café. Das Konzept ist so einfach wie innovativ. Auf der Internetseite des Betriebes heißt es dazu: „Schnapp dir einen Joghurt, eine mobile Bank und schiebe deinen Rastplatz dahin, wo es dir am besten gefällt.“

Heißt im Klartext: Am Selbstbedienungshofladen kann man sich kostenlos eine mobile Bank ausleihen und mit ihr seinen Picknick-Platz dort aufschlagen, wo es einem in Neuhausen am besten gefällt. Direkt am Grenzübergang, mit Blick ins Tal oder an der Schafweide der Neuhausener Weide kann man dann entweder selbstmitgebrachten Proviant verzehren oder man genießt direkt vor Ort Frischkäse oder Joghurt aus dem Selbstbedienungshofladen, zum Beispiel zum Kaffee-to-Go zum Löffeln: Dem Mocca-Joghurt. Der Weg zu den Tieren ist ausgeschildert und entlang des Weges stehen Informationstafeln mit Wissenswerten rund um die Tiere der Neuhausener Weide.

Eine Frage bleibt noch zu klären, aber auch darauf geben die Informationstafeln Antwort: Warum gibt



Christian und seine Lämmer.

es erst im Mai nach langer Pause wieder Käse? „Unsere Tiere wachsen muttergebunden auf.“, sagt Christian Stecher von der Neuhausener Weide. „Das bedeutet, dass die Lämmer bei ihren Müttern aufwachsen und zwei Monate lang

„Ohne Lämmer, keine Milch.“ Erst wenn ein Schaf gelammt hat, gibt es Milch und das je nach Rasse auch nur fünf bis neun Monate. Danach muss es wieder gedeckt werden und wieder ein Lamm bekommen, um wieder Milch zu geben. Das heißt für den Bauern im Umkehrschluss: auch um die Lämmer kümmert er sich selbst, alle verbleiben auf dem Hof und werden dort nach dem Absetzen von der Mutter in Lämmerherden gehalten. Weil man nicht alle behalten kann, werden sie auch dort, wo sie geboren wurden, geschlachtet - direkt auf dem Hof. „Für mich ist es selbstverständlich, dass ich das Schlachten dabei selbst übernehme.

Das bin ich den Tieren schuldig.“ Ab Spätsommer gibt es dann also auch Lammfleisch von der Neuhausener Weide. Geschlachtet wird nur auf Vorbestellung, um Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Am liebsten werden ganze und halbe Lämmer verkauft. Nur so ist gewährleistet, dass auch das ganze Tier verwertet wird.

Ohne Lämmer keine Milch. Auf der Neuhausener Weide wachsen die Lämmer muttergebunden auf.

ihre Milch trinken. In dieser Zeit haben wir also keine Milch, die wir verkäsen können. Außerdem werden die Mutterschafe während der Trächtigkeit trocken gestellt, also nicht mehr gemolken, um Kräfte für den neuen Tiernachwuchs zu sammeln. So kommen wir ungefähr auf 5 Monate ohne Milch im Jahr.“ Auf eine weitere Sache legt Christian Stecher besonderen Wert:

Kontakt: Neuhausener Weide, Neuhausen 8, 95111 Rehau, Tel. 0160/92032586 www.neuhausener-weide.de Der Selbstbedienungshofladen, Neuhausen 8, ist rund um die Uhr geöffnet.



Ausbildung mit Spannung **elektro rausch**

Junges Team gepaart mit über 25 Jahren Erfahrung sucht

Auszubildenden (m/w/d)

zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.

Start 1.9.2022

Mehr zum Ausbildungsberuf findest

Du unter www.e-zubis.de

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

Urlaub,
für Ihr
Auto



30-Punkte Urlaubscheck

für alle PKW.....

Klimaanlagenwartung.....

incl. MwSt. zzgl. Material
Der Preis gilt nur für R134A Anlagen und nicht für Leeranlagen

Diagnose und Instandsetzung der kompletten Motor- und Komfortsysteme

Wir verwenden Original- und Erstausrüsterteile

10 Wir machen, dass es fährt...

95111 Rehau - Fichtig 7 - Tel. 09283/1254

Wir sind für Sie da: Mo - Fr. 7:30 - 17:00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.

Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «

Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de

Unterstützung für Motocross-Ass Simon Längenfelder

Regnitzlosau – Regnitzlosauer Jugendliche haben im Offenen Treff der gemeindlichen Jugendarbeit ein „Support-Banner“ für Simon Längenfelder entworfen. „Simon ist überaus erfolgreich in der Klasse MX2 in der Motocross-WM unterwegs und liegt dort aktuell auf dem 3. Platz. Leider bekommt man davon in der Öffentlichkeit nur sehr wenig mit. Wir sind der Meinung, er hat viel mehr Unterstützung aus der Heimat verdient und wollten ihm einen Teil davon mit diesem Banner zukommen lassen. Natürlich sollte darauf auch erkennbar sein wo die Heimat liegt. Schließlich ist er ja weltweit auf mehreren Kontinenten unterwegs“ – so die Beweggründe zu dieser Idee.

Die Gestaltung erfolgte bereits im Frühjahr, der Druck (danke an die Firma MBS) im Mai und mit etwas Glück konnte vor dem Heimrennen zum Großen Preis von Deutschland auch eine freie Lücke im ansonsten vollen WM-Terminkalender des Lokalmatadoren gefunden und das doch recht stattliche Banner persönlich übergeben werden. „Danke, Simon, dass Du Dir so kurzfristig die Zeit genommen hast, und wir wünschen Dir weiterhin Hals- und Beinbruch und viel Spaß und Erfolg im WM-Zirkus!“



FFW Regnitzlosau feiert verspäteten Schlappentag

Regnitzlosau – Zum 12. Mal feierte die Freiwillige Feuerwehr Regnitzlosau vor dem Gerätehaus ihren verspäteten Schlappentag. Der Ursprung des verspäteten Schlappentags geht auf das Jahr 2009 zurück. Da sich die Zeit der Feste bis Sommer so lange hinzieht, beschlossen die Feuerwehrler 2009 den Tag vor Fronleichnam zum verspäteten Schlappentag in Regnitzlosau zu küren. Gesagt getan und so feiert jedes Jahr (bis auf die letzten zwei Jahre), die Feuerwehr Regnitzlosau mit den Regnitzlosauern Bürgern ihren verspäteten Schlappentag. Und wie man sieht, waren die Bierbänke voll besetzt und es wurde ausgiebig gefeiert, denn Getränke mussten nachgeholt werden.

Uwe von Dorn



Nachgefragt... bei Ramazan Varma, dem neuen Wirt der Turnverein Gaststätte

Rehau – Seit zwei Monaten hat die Turnverein Gaststätte einen neuen Wirt. Der REHport fragte nach bei Ramazan Varma, wie wird die Gaststätte unter neuer Führung angenommen.



Ramazan Varma: Zuerst einmal möchten wir uns bei allen Rehauern, den gesamten Mitgliedern des TV Rehau und bei der TV-Vorstandschaft für die Unterstützung bedanken. Und hoffen auf eine lange Zusammenarbeit.

Das klingt als wärst du zufrieden bis jetzt?

Ramazan Varma: Ja, bin ich auch

Eingelebt in Rehau?

Ramazan Varma: Klar, wir wurden super aufgenommen in Rehau.

Du hattest am Anfang Probleme einen festen Koch zu finden?

Ramazan Varma: Das Problem besteht immer noch, aber ich habe einen Koch, der aushilfsweise bei uns kocht.

Die Turnhalle bietet sich ja für Veranstaltungen an, hast du da schon Anfragen erhalten?

Ramazan Varma: Ja, es wurden auch schon Termine gebucht.

Hat sich seit der Eröffnung was an den Öffnungszeiten geändert?



Ramazan Varma: Ja das auch, wir haben jetzt Mittwoch bis Montag ab 11:30 Uhr und Sonntags ab 11:00 Uhr geöffnet und durchgehend warme Küche. Dienstag ist Ruhetag. Weiter bieten wir Montag und Mittwoch bis Freitag ab 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr ein Tagesgericht ab 5,90 € an. Immer Samstags, Sonntags und an Feiertagen gibt es allfränkischen Sauerbraten mit Kloß und Blaukraut sowie Schäuferle mit Kloß und Sauerkraut. Und ebenfalls an den Wochenenden und Feiertagen gibt es frischen Kuchen und Torten vom Bäcker.

Danke für das Gespräch und weiterhin viele Gäste!

P-Seminar des Schiller-Gymnasium in Hof schafft Erlebniswanderweg in Trogenau

Regnitzlosau – Oft wurde davon geredet, wie schön es bei uns ist, wie schön wir in unserer sanften auslaufenden Mittelgebirgslandschaft laufen und herrliche Aussichten genießen können. Einige Menschen aus der Gemeinde haben das vor acht Jahren zum Anlass genommen und sich konkret Gedanken gemacht, wie man schönes Laufen in Rundwanderwege fassen kann. Zehn Rundwanderwege (Dreiländereckweg, Kochkäsweg, Wanderparkweg, Raitschinerweg, Losauer Rundweg, Kolonnenweg, Kirchsteinweg, Steinbruchweg, Kalbingaweg und Museumsweg) um Regnitzlosau sind am Ende zu einem konkreten Wanderwegenetz im gesamten Gemeindegebiet Regnitzlosau erschlossen worden. Hier wurde darauf Wert gelegt, dass die Touren von jeder Altersklasse begangen werden können, weiterhin dass es verschiedene Längen der Wanderwege sein sollen. Steriles Laufen wird schnell langweilig, deshalb sind alle Wanderwege so konzipiert, dass die schöne Aussicht von den Höhenlagen garantiert ist.

„Die Wege verlaufen so, dass jeder Wanderer auch die Möglichkeit hat nach einer Wanderung gemütlich einzukehren. Es war für uns wichtig, dass die Gastronomen hier mit eingebunden werden, um ihre vielen unterschiedlichen Genüsse bekannt zu machen“, so Wolfgang Zeeh vom Team Freizeit und Tourismus Regnitzlosau. Nun wurde der Wanderweg Nr. 8, der Steinbruchweg in Trogenau aufgewertet und kann sich sehen lassen. „Es war schon länger geplant,



Im Bild von links: Frank Hopperdietzel, Bürgermeister Jürgen Schnabel und Schulleiterin des Schiller-Gymnasium Hof Dr. Anke Emminger bei einer Station des Erlebniswanderwege in Trogenau.
Foto: Uwe von Dorn

mit dem Schillergymnasium im Rahmen eines P-Seminars zusammen zu arbeiten. Die Idee ist natürlich einerseits junge Menschen für unsere Wanderwege zu begeistern und andererseits bekommt man die Wanderwege aufgewertet. Aus meiner Sicht kann sich das Ergebnis sehen lassen, es sind für den Wanderweg Nummer acht bei Trogenau

zwei Rastplätze und zahlreiche Erlebnis-Stationen für Familien/Kinder erstellt worden. Das Ganze wurde mit ILE Mitteln gefördert. Die Herausforderung besteht darin, die Wanderwege und auch die Einrichtungen des P-Seminars in den nächsten Jahren zu pflegen und in Stand zu setzen. Alles in allem finde ich das Ergebnis gelungen und bin

Frank Hopperdietzel und seinem P-Seminar dankbar für die geleistete Arbeit“, so Wolfgang Zeeh vom Team Freizeit und Tourismus Regnitzlosau. Auch Bürgermeister Jürgen Schnabel und Schulleiterin des Schiller-Gymnasium Hof Dr. Anke Emminger zeigten sich begeistert, was Hopperdietzel mit seinem P-Seminar geschaffen hat. **Uwe von Dorn**

Frank Hopperdietzel im Gespräch

Frank Hopperdietzel ist Lehrer am Schiller-Gymnasium in Hof und hat mit seinen zehn Schülern des P-Seminars einen Erlebniswanderweg geschaffen.

Wie kamst du auf diese Idee mit dem Erlebniswanderweg?

Frank Hopperdietzel: „Die Idee kam bei einem Spaziergang in Bischofsgrün. Dort gibt es einen Märchenwanderweg. Und da habe ich mir gedacht, dass sowas bei uns in der Nähe auch was Schönes wäre, dann müsste man nicht immer so weit fahren. Ich habe dann ein wenig recherchiert und nach einer Umsetzungsmöglichkeit gesucht. Und dann kam mir die Idee mit dem P-Seminar. 10 Schülerinnen und Schüler haben dieses Seminar gewählt.“

Was sagten deine Schüler dazu?

„In der ersten Stunde habe ich gefragt, wer denn schon einmal einen Erlebniswanderweg oder Familienwanderweg oder ähnliches gelaufen ist. Keiner. Ich war erstaunt. Also haben wir zunächst recherchiert, was es alles in dieser Richtung gibt. Jeder Schüler/in musste sich einen Weg aussuchen und diesen in einem Kurzvortrag vorstellen. Danach haben wir uns überlegt, was für uns umsetzbar ist. Als nächstes erfolgte die Standort-

wahl. In die engere Auswahl kamen der Untreusee und die Wanderwege in Regnitzlosau. Die Wahl des Seminars fiel glücklicherweise auf Regnitzlosau.“

Wie ging es weiter?

„In Absprache mit dem Team Freizeit und Tourismus wurde eine verkürzte Route des Wanderweges 8 ausgewählt und in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung die Grundstückseigentümer aufgefunden gemacht. Auch bei der späteren Kontaktaufnahme und den Gesprächen mit verschiedenen Ämtern, z.B. der Unteren Naturschutzbehörde Hof und dem Umweltamt im Landratsamt Plauen, half die Gemeinde.“

Wie bist du mit deinen Schülern auf die Standorte gekommen?

„Jeder Schüler/in überlegte sich zwei Stationen. Aus diesen wurden zunächst 6 Stationen ausgewählt und bei einer Begehung mit Wolfgang Zeeh geeignete Standort besprochen. Später kamen weitere Stationen hinzu, da sechs Stationen auf vier Kilometern Wegstrecke zu wenig wären.“

Wer hat den Erlebniswanderweg finanziert?

„Als es um die Frage der Finanzierung ging, wurden zunächst Sponsoren überlegt, aller-

dings kam dann die ILE-Förderung für Kleinprojekte ins Spiel. Der Förderverein des Schiller-Gymnasiums hat sich als Träger des Projektes bereit erklärt und eine Nachfrage bei Frau Martin, der Projektmanagerin der ILE, hat grünes Licht für die Förderung in Aussicht gestellt. Nach der Vorstellung wurde diese auch bewilligt. Im Anschluss wurden Materiallisten erstellt, Bauanleitungen gesucht und eine weitere Begehung der Route führte zu den final festgelegten Standorten.“

Gab es irgendwelche Probleme?

„In den Sommerferien geriet das Projekt ins Stocken. Das lag auch an diversen Urlauben. Diese kreative Pause merkte man nach den Ferien. Das Zeitfenster bis zur Fertigstellung am 30.9.2021 wurde schnell kleiner. Es wurde hektisch und zwei Einsätze bis in die Nacht waren erforderlich, um die restlichen Stationen fertig zu stellen. Das Besondere an diesem P-Seminar war die Praxis, die die Schülerinnen und Schüler mitnahmen. Das erste Mal gebohrt, geschraubt, gesägt, etc. Alle haben etwas Praktisches für das Leben mitgenommen. Auch der lange Weg und die vielen Puzzleteile, die zusammengesetzt werden müssen, um ein solches Projekt zu planen und umzusetzen, hat alle erstaunt. Aber am Ende war es eine Punktlandung,

auch dank der Hilfe von Frau Martin. Dafür nochmal ein ganz großer Dank!“

Was erlebt man auf den Erlebniswanderweg?

„Nun stehen 15 Stationen auf einem Rundweg, der bis auf ein kurzes Stück der Wegführung des Regnitz Wanderweges 8 folgt. Allerdings nur in eine Richtung. Start ist das Bushäuschen in Trogenau und es geht Richtung Steinbruch los. Auf dem Weg findet man Stationen zum Raten und Schätzen, Wissensfragen (auch digital) und Bewegungsaufgaben wie Balancieren und Klettern. Auf dem Spielplatz in Trogenau befindet sich die Lösungstafel.“

Am Ende möchten wir uns als Seminar herzlich bei unserer Schulleiterin Frau Dr. Emminger, den Vorsitzenden des Fördervereins des Schiller-Gymnasiums, dem Team Freizeit und Tourismus, der Gemeindeverwaltung und den beteiligten Firmen, Gerd Künzel und Dietmar Luding, für die Unterstützung und immer schnelle und unkomplizierte Hilfe bedanken! Ich persönlich möchte dem Seminar für die gezeigte Leistung und das Erschaffene meinen Respekt und herzlichen Dank aussprechen!

Danke für das Interview!

Historisches Gebäude wird heuer 300 Jahre alt

Im Porträt: Burgplatz 13

Rehau – Es gibt sie noch, die alten Häuser, die trotz Stadtbränden und Kriegen die Zeiten überdauern. Zu ihnen zählt in Rehau das Haus Burgplatz 13, das nach dem Brand von 1817 die damalige Hausnummer 159 erhielt. Wer heute vor diesem schmucken Gebäude unterhalb der Oberen Mühle steht, glaubt es kaum, dieses Haus wird in diesem Jahr 300 Jahre. Es hat wie auch die Obere Mühle die Stadtbrände von 1763 & 1817 schadlos überstanden, wurde doch das „Fichtig“ beide Male von der Feuerfurie wie durch ein Wunder verschont. Man erzählte sich dazu einst die Sage, dass kurz vor den Bränden so etwas wie ein Geisterreiter im Galopp ums Fichtig geritten sein soll und verschwand, er soll damals diese paar Häuser dadurch vor der Feuersbrunst bewahrt haben. Anhand alter Berichte des Chronisten Longolius aus Hof, dürfte der damalige Besitzer der Oberen Mühle - ein Georg Wölfel - dieses Haus Burgplatz 13 auch erbaut haben, denn er hat es eine gewisse Zeit auch bewohnt. Zum anderen taucht in einer Vogteirechnung von 1723 ein Färber Namens Linhardt im Bezug zu diesem Haus auf. Diese Linhardts waren nicht nur Schwarzfärber sondern auch Schönfärber, d.h. sie durften Webwaren in hellen Farben sogar umfärben. Aus dieser Färberdynastie Linhardt gingen die Lindhardtschen Gerbereien hervor, aber das ist eine andere Geschichte. Nach dem Stadtbrand von 1817 wohnte für kurze Zeit der damalige Pfarrer Wirth in diesem inzwischen vom



Das Haus in Blickrichtung vom Mühlgässchen gesehen

Volksmund als die „Farb“ bezeichneten Hause. Wirth ist bekannt für seinen Satz den er nach dem Brand seiner Gemeinde wie folgt verkündete: „Euch ist nicht mehr zu helfen, wendet Euch an die Herrenhuter“. Danach verlies der Geistliche fluchtartig die zerstörte Stadt. Heute erinnert an die Färbereizeit noch ein granitener Steintrog mit der Jahreszahl 1806, der vor dem Haus steht. Nebenbei gesagt, steht dieses wohl älteste Haus Rehau unter Denkmalschutz schon allein wegen seinen Kreuzrippen Gewölben. Im

granitenen Rahmen der gotischen Haustür ist die Jahreszahl 1722 zu lesen und zwischen den beiden Zahlengruppen schwach ein Steinmetzzeichen zu erkennen. Interessant ist auch die Bauausrichtung zur St. Jobst Kirche fast in Nord Süd-Richtung. Natürlich wurde das Gebäude im Laufe der vergangenen Jahrhunderte mehrmals renoviert, das letzte Mal 2012, aber nicht zu seinem Schaden, denn es ging aus dem nachfolgenden „Rehauer Fassadenwettbewerb“ erfolgreich als ein Schmuckstück hervor.

Musik liegt in der Luft!

Hof – Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken möchte im Rahmen der 3. bayerischen Demenzwoche vom 16. bis 25. September 2022 musikalische Akteur:innen gewinnen. Angeboten werden sollen demenzfreundliche Zuhör- oder auch Mitmachkonzerte bzw. andere musikalische Aktionen (Ensemblespiel, Solospiel). Der Besuch der Veranstaltungen ist für Menschen mit Demenz, deren pflegende Angehörige, aber auch für Interessierte jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigung gedacht. Die Örtlichkeit sowie den zeitlichen Rahmen legen die musikalischen Akteur:innen selbst fest.

Am 11. Juli 2022, 17 bis 18.30 Uhr bietet die Fachstelle dazu eine Online-Schulung zum Thema „Aufbau demenzfreundlicher Musikangebote“ an.

Das Staatsministerium unterstützt die Anbieter:innen von Aktionen, z. B. mit der Bewerbung auf dem Veranstaltungskalender der Website des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege mit Plakatdruck, Broschüren zum Thema Demenz und einer Kleinigkeit als „Mitgebsel“.

Bei Interesse an der Online-Schulung oder zur Bekanntgabe einer musikalischen Darbietung in der Demenzwoche nehmen Sie bitte unter folgender Adresse Kontakt auf: Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken, Ute Hopperdietzel (Außenstelle Hof) 09281/57 500 oder info@demenz-pflege-oberfranken.de

„Wenn uns der Hafer sticht ...“

Ein unterhaltsamer Nachmittag für demenziell Erkrankte und ihre Betreuer

Schönwald – Am 14. Juli 2022, 14 bis 17 Uhr lädt die Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V. Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu einem Nachmittag am Martinshof in Reichenbach 7, 95173 Schönwald ein. Dipl. Sozialpädagogin (FH) Bettina Wilde-Gebhardt, Reittherapeutin (PIRT), tiergestützte Therapie/Pädagogik (Institut für Soziales Lernen mit Tieren) und ihr Therapiepferd „Little Pretty Tari“ sorgen für demenzsensible Unterhaltung. Der moderne Aktivstall „Martinshof“ kann besichtigt werden, ein riesiges Freigelände mit ca. 40 Pferden. Zudem gehören noch Heustationen, Krafftterstation, Wasserstellen, Liegehalle, Trail und großzügige Weideflächen. Es gibt vieles zum Beobachten. Anschließend steht „Tari“ zum Putzen und Verwöhnen mit Möhren und Bananen zur Verfügung. Alle Sinne kommen so zum Einsatz. Bei Kaffee und Kuchen im Reiterstüberl erfahren die Gäste allerlei Interessantes und Wissenswertes zum Thema „Pferd“. Wer möchte, kann sein Glück beim Hufeisen-Weitwurf versuchen oder einen kleinen Spaziergang zum Reichenbach unternehmen.

Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung erbeten unter 0171/ 6788455 oder alzg-hof-wun@gmx.de

Diakonie Hochfranken

Bewährtes KiTa-Konzept ab September auch in Rehau

Rehau – Die Diakonie Hochfranken betreibt mit den Kindertagesstätten Emilia in Hof und Emilio in Helmbrechts bereits zwei moderne Förderstätten, die der neuen Einrichtung in der Rehauer Goethestraße als Vorbild dienen. Große Glasfronten, freundliche Gemeinschaftsräume und Werkstätten, die den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Kreativität frei zu entfalten, sind nur einige Merkmale dieses Konzeptes. Laura Wolfrum ist die neue Einrichtungsleitung und bereits jetzt voll im Einsatz. Sie stellt derzeit ihr Team zusammen, kümmert sich um Spielmaterialien und Möbel und fiebert der Eröffnung entgegen: „Wann bekommt man schon die Möglichkeit, seinen zukünftigen Arbeitsplatz bereits in der Bauphase mitzugestalten“, sagt die 26-Jährige voller Tatendrang und fügt hinzu: „Ich möchte hier all mein Herzblut in die Entwicklung eines Ortes stecken, der unseren Kleinsten gerecht wird und der den Kindern in dieser wichtigen Lebensphase als schützendes Umfeld kreativen Freiraum gibt.“



Laura Wolfrum, Einrichtungsleitung der neuen KiTa.

Aktuell organisiert Laura Wolfrum den kommenden Betrieb der Tagesstätte von einem Büro der Diakonie Hochfranken im Mehrgenerationenhaus in Rehau aus. Für Fragen bezüglich der neuen Kindertagesstätte steht sie hier nach Absprache gerne bereit. Auch Anmeldungen nimmt Laura Wolfrum noch entgegen: „Wir haben noch Plätze frei und stellen unser Kita-Konzept gerne jedem persönlich vor!“

Laura Wolfrum ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse: laura.wolfrum@diakonie-hochfranken.de

Und das sind die Vorbilder für die Rehauer KiTa: <https://www.diakonie-hochfranken.de/kinder-familien/jugend-und-familienhilfe-betreuung-und-erziehung/kita-emilia/>

<https://www.diakonie-hochfranken.de/kinder-familien/jugend-und-familienhilfe-betreuung-und-erziehung/kita-emilio/>

Bekanntmachung

Kaninchenzuchtverein Rehau e.V. aufgelöst

Der Kaninchenzuchtverein Rehau e.V. mit dem Sitz in Rehau ist aufgelöst. Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator Walter Kaiser, Ahornstraße 7 in 95111 Rehau anzumelden.

Zahnärztlicher Notdienst

09.07. – 10.07.	Karsta Teichert, Keyßerstr. 2, 95179 Geroldsdgrün Tel. 09288/925259
16.07 – 17.07.	Dr. Uwe Teichert, Poststr. 1, 95197 Schauenstein Tel. 09252/5277
23.07. – 24.07.	Annett Wittek, Am Bahnhof 1, 95111 Rehau Tel. 09283/9038
30.07. – 31.07.	Andreas Ziegler, Konradsreuther Str. 2, 95145 Oberkotzau Tel. 09286/973613
06.08. – 07.08.	Dr. med. dent. Thomas Bartsch, Jahnstr. 16, 95126 Schwarzenbach a. d. Saale, Tel. 09284/200 o. 0170/6531199

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

- Fr, 08.07. Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel 09233/2366;
- So, 10.07. Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487;
- Mo, 11.07. Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700;
- Di, 12.07. Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204;
- Mi, 13.07. Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954;
- Do, 14.07. Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622;
- Fr, 15.07. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
- Mo, 18.07. Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082;
- Di, 19.07. Dr. Stephanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353;
- Mi, 20.07. Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel 09233/2366;
- Do, 21.07. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
- Fr, 22.07. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499;
- So, 24.07. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059;
- Mo, 25.07. Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040;
- Di, 26.07. Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487;
- Mi, 27.07. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
- Do, 28.07. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499;
- Fr, 29.07. Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622;
- So, 31.07. Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954;
- Mo, 01.08. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059;
- Di, 02.08. Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171;
- Mi, 03.08. Eric Falk, Selb, Tel. 09287/889800;
- Do, 04.08. Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877;
- Fr, 05.08. Dr. Stefanie Leidl, Marktredwitz, Tel. 09232/8353;
- So, 07.08. Dr. Christiane Herten, Tel. 0152/59071032;
- Mo, 08.08. Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400;
- Di, 09.08. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
- Mi, 10.08. Dr. Christiane Herten, Tel. 0152/59071032;
- Do, 11.08. Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204;
- Fr, 12.08. Werner Kießl, Marktredwitz, Tel. 09231/8688;

Mo-Do: jeweils ab 19:00 Uhr bis 07.00 Uhr am Folgetag
 Fr: ab 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr am folgenden Sonntag
 So: ab 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr am Folgetag

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

01.06.2022: Helmut Rauh, Schildstr 29, 95111 Rehau

Geburten:

- 13.03.2022: Enes Miran Tekgül, Rehau
- 13.05.2022: Erik Sprengard, Selb (Geburtshaus)
- 25.05.2022: Leah Neuner, Rehau (Geburtshaus)
- 25.05.2022: Angelina Dietz, Kirchenlamitz (Geburtshaus)
- 10.06.2022: Lias Werner, Rehau
- 15.06.2022: Bruno Schnieber, Hof (Geburtshaus)
- 18.06.2022: Juna Hohberger, Schwarzenbach/Saale (Geburtshaus)



Angelina Dietz



Bruno Schnieber



Erik Sprengard



Juna Hohberger



Leah Neuner



Enes Miran Tekgül



Lias Werner

Stadt **Rehau**

Raum für Visionen



Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.05.2022

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 05/2022 vom 26.04.22

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschrift Nr. 05/2022 vom 26.04.2022

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.04.2022

Aus der Sitzung vom 26.04.2022:

- Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe bezüglich der Sanierung des Lehrschwimmbeckens der Grundschule Regnitzlosau beschlossen. Die Fa. Rothmund erhielt den Auftrag, mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 216.477,64 €.
- Der Gemeinderat hat die Beschaffung und Finanzierung eines Unimogs des Herstellers Mercedes Benz U 319 der Firma KLMV mit Angebot vom 07.04.2022 mit einer Gesamtsumme von netto 139.500,00€ zu beschließen

3. Next GO, Server Auslagerung und Hardware

Die Servertechnik in der Gemeinde Regnitzlosau ist veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards. Deshalb wurde ein Konzept entwickelt mit dem Ergebnis, dass das sinnvollste für die Gemeinde, die schon Outsourcing Kunde der AKDB ist, die Auslagerung des Servers sowie die IT-Betreuung zur AKDB ist.

Zentral konzentriert sich das Angebot der AKDB auf die Auslagerung, das Monitoring und den Betrieb der Server und Clients sowie die Datensicherung im Rechenzentrum der AKDB. Weitere IT-Dienstleistungen bis hin zur Betreuung vor Ort, sollen die Verwaltung im Bereich IT entlasten und einen sicheren IT-Betrieb gewährleisten.

Unterstützt hat die Verwaltung dabei Herr Manuel Höhl der als unabhängiger IT-Dienstleister schon andere Kommunen, wie die Gemeinde Döhlau, im Bereich IT-Sicherheit beraten hat.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt,

a) die Auslagerung des Servers durch das NextGo (Next Generation Outsourcing) System der AKDB und die Systembetreuung sowie das Leasing der Hardwarekomponenten zu einem netto Preis von monatlich 1.552,00 € über eine Laufzeit von 48 Monaten.

b) die einmaligen Installationskosten die für die Auslagerung und die Systemumstellung nötig sind in Höhe von 3.800 € netto.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

4. Bauleitplanung der Stadt Bayreuth; Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren Nr. 29 und Bebauungsplanverfahren Nr. 5/17; Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadt Bayreuth hat im Sommer 2019

- zum Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren Nr. 29 „Gewerbe- und Sonderstandort ‚Einzelhandel/Möbel‘, ehemalige Markgrafenkaserne“ und
- zum Bebauungsplanverfahren Nr. 5/17 „Gewerbe- und Sonderstandort ‚Einzelhandel/Möbel‘ und ‚Logistik‘, ehemalige Markgrafenkaserne“ (Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 6/88 und Nr. 3/08)

die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Aufgrund der Raumbedeutsamkeit der hinter diesen Bauleitplanverfahren stehenden Ansiedlung zweier Möbelmärkte erfolgte parallel hierzu die förmliche Beteiligung gem. Art. 25 Abs. 4 BayLplG für das vereinfachte Raumordnungsverfahren gem. Art. 26 BayLplG. Die Höhere Landesplanungsbehörde, Regierung von Oberfranken, bestätigte mit ihrer landesplanerischen Beurteilung des Vorhabens am 05.02.2020: Das Vorhaben entspricht den Erfordernissen der Raumordnung.

Die Auslegungsunterlagen werden zudem parallel auf der Internetseite der Stadt Bayreuth veröffentlicht: <https://www.o-sp.de/bayreuth/plan/beteiligung.php>

Seitens der Verwaltung gibt es keine relevanten Anmerkungen zu den Bauleitplanungsverfahren der Stadt Bayreuth.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt keine Einwände gegen, das Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren Nr. 29 und Bebauungsplanverfahren Nr. 5/17 der Stadt Bayreuth.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

5. Bauleitplanung der Gemeinde Döhlau; Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Veida“ im beschleunigten Verfahren am Ortsrand gem. § 13b Baugesetzbuch (BauGB), Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

12 REHport

Die Gemeinde Döhlau hat in der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2022 beschlossen, die für die o.g. Bauleitplanung öffentliche Auslegung durchzuführen. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird die Gemeinde Regnitzlosau als Träger öffentlicher Belange, beziehungsweise als Nachbargemeinde im Verfahren angehört.

Seitens der Verwaltung gibt es keine relevanten Anmerkungen zu den drei Bauleitplanungen der Gemeinde Döhlau.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt keine Einwände gegen, die Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Veida“ im beschleunigten Verfahren am Ortsrand gem. § 13b Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

6. Bauleitplanung der Stadt Rehau;

a) Aufstellung eines Bebauungsplans für Freiflächen-Photovoltaikanlagen an der Otto-Hahn-Straße/Brauhausstraße/Schwesnitz
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

b) Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Rehau für die „Sonderbaufläche Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Regnitzlosauer Straße/Autobahn 93/Eisteich“
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

c) Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rehau im Bereich „Regnitzlosauer Straße/Autobahn 93/Eisteich“
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

d) Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rehau im Bereich „im Bereich „Otto-Hahn-Straße/Brauhausstraße/Schwesnitz“

a) Aufstellung eines Bebauungsplans für Freiflächen-Photovoltaikanlagen an der Otto-Hahn-Straße/Brauhausstraße/Schwesnitz, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Die Stadt Rehau hat den Beschluss für die Aufstellung des Bebauungsplans für den oben genannten Bereich am 27.04.2022 im Stadtrat gefasst. Als nächsten Schritt wird die Gemeinde Regnitzlosau als Träger öffentlicher Belange beteiligt und um Stellungnahme gebeten falls Einwände bestehen.

b) Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Rehau für die „Sonderbaufläche Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Regnitzlosauer Straße/Autobahn 93/Eisteich“, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Die Stadt Rehau hat den Beschluss für die Aufstellung des Bebauungsplans für den oben genannten Bereich am 27.04.2022 im Stadtrat gefasst. Als nächsten Schritt wird die Gemeinde Regnitzlosau als Träger öffentlicher Belange beteiligt und um Stellungnahme gebeten falls Einwände bestehen.

c) Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rehau im Bereich „Regnitzlosauer Straße/Autobahn 93/Eisteich“, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Die Stadt Rehau hat den Beschluss für die 44. Änderung des Flächennutzungsplans am 27.04.2022 im Stadtrat gefasst. Als nächsten Schritt wird die Gemeinde Regnitzlosau als Träger öffentlicher Belange beteiligt und um Stellungnahme gebeten falls Einwände bestehen.

d) Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rehau im Bereich „Otto-Hahn-Straße/Brauhausstraße/Schwesnitz“

Die Stadt Rehau hat den Beschluss für die 44. Änderung des Flächennutzungsplans am 27.04.2022 im Stadtrat gefasst. Als nächsten Schritt wird die Gemeinde Regnitzlosau als Träger öffentlicher Belange beteiligt und um Stellungnahme gebeten falls Einwände bestehen.

Seitens der Verwaltung gibt es keine relevanten Anmerkungen zu den drei Bauleitplanungen der Stadt Rehau.

Die Verwaltung wird nach kurzer Diskussion beauftragt einen Einwand gegen alle genannten Bauleitplanungsverfahren zu erheben. Bevor Freiflächen für Photovoltaikanlagen hergenommen werden, sollen zunächst Dachflächen benutzt werden, um das Entstehen von Solarparks zu verhindern.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt den o.g. Einwand gegen,

a) die Aufstellung eines Bebauungsplans für Freiflächen-Photovoltaikanlagen an der Otto-Hahn-Straße/Brauhausstraße/Schwesnitz

b) die Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Rehau für die „Sonderbaufläche Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Regnitzlosauer Straße/Autobahn 93/Eisteich“

c) die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rehau im Bereich Regnitzlosauer Straße/Autobahn 93/Eisteich

d) die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rehau im Bereich Otto-Hahn-Straße/Brauhausstraße/Schwesnitz

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1



Aus dem Gemeinderat

7. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen 2018, 2019 und 2020

a) Feststellung der Jahresrechnungen

Der Bürgermeister gab in der Sitzung am 26.04.2022 die Ergebnisse der Jahresrechnung 2018, 2019 und 2020 bekannt. Diese müssen nunmehr gem. Art. 102 Abs. 3 GO durch den Gemeinderat festgestellt werden.

b) Entlastung der Jahresrechnungen

Über die Entlastung hat der Gemeinderat zu beschließen. Der Beschluss ist in öffentlicher Sitzung zu fassen. Gegenstand der Entlastung ist die Jahresrechnung der Gemeinde. Durch die Entlastung erkennt der Gemeinderat die Jahresrechnungen 2018, 2019 und 2020 in der vorliegenden Form an. Entlastung bedeutet, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, dass er die Ergebnisse billigt und haushaltswirtschaftliche und haushaltsrechtliche Beanstandungen nicht erhoben werden. Dieser Beschluss ist durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses herbei zu führen, dabei ist der 1. Bürgermeister nicht stimmberechtigt.

Beschluss:

a) Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Feststellung der vorgelegten Jahresrechnungen 2018, 2019 und 2020 ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

b) Der Gemeinderat Regnitzlosau erteilt der Verwaltung die Entlastung für die Jahresrechnungen 2018, 2019 und 2020. Gemäß GO nimmt BGM Schnabel an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

8. Bearbeitung und Umsetzung des evaluierten und fortgeschriebenen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK)

Am 21.03.22 fand eine gemeinsame virtuelle Ratssitzung der ILE-Gemeinden Regnitzlosau, Rehau, Döhlau und Schönwald statt.

In der Sitzung wurde das fortgeschriebene Konzept der Planwerkstatt vorgestellt.

Zwischenzeitlich wurden der Endbericht zur Zwischenevaluierung des ILEK sowie die Vitalitäts Checks (VC) endgültig fertiggestellt

Als nächster Schritt, soll in den Gremien der ILE-Gemeinden die Lenkungsgruppe der ILE damit beauftragt werden, das ILEK umzusetzen damit die Zusammenarbeit weitergehen kann und ein Verwendungsnachweis rechtzeitig gestellt werden kann.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau beauftragt die Lenkungsgruppe der ILE Dreiländereck sowie das ILE-Umsetzungsmanagement mit der Bearbeitung und Umsetzung des evaluierten und fortgeschriebenen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK).

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

9. Antrag GRÜNE/SPD Beschaffung einer Regenbogen-Fahne

Für die Sitzung am 24.05.2022 ging rechtzeitig bei der Verwaltung folgender Antrag ein: Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schnabel, sehr geehrte Gemeinderatskolleg*innen, sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Verwaltung Regnitzlosau,

der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) erinnert seit 2005 jährlich an den 17. Mai 1990, den Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation Homosexualität von der Liste der Krankheiten gestrichen hat. Das dies überhaupt so spät erst der Fall war, ist beschämend: Denn Liebe ist Liebe. Auch der UEFA-Fall vom Juni 2021 sollte im Gedächtnis geblieben sein – Als Zeichen der Positionierung gegen ein LGBTQ-feindliches Gesetz der ungarischen Regierung wollte München das Stadion für das EM-Spiel der DFB-Elf gegen Ungarn bunt leuchten lassen. Die UEFA hat die Toleranzbekundung unterschlagen. Umso wichtiger ist ein „Bekenntnis im Kleinen“.

Regnitzlosau hat sich auch bereits in mehreren (gesellschafts-)politischen Initiativen als „bunt“ positioniert, auch in der Haltung gegen Rassismus. Die Regenbogenfarben repräsentieren mehr als nur eine sexuelle Identität des Individuums, sie stehen generell für Diversität, Offenheit, Toleranz und gegen Hass sowie Ausgrenzung.

Besonders für unsere Gemeinde wünschen wir uns daher ein Statement in Form einer Flaggen-Anschaffung und -Hisung zu bestimmten Anlässen.

Der Gemeinderat möge daher folgendes beschließen:

Es wird zur symbolischen Unterstreichung der (gesellschafts-)politisch bestehenden Toleranz und Solidarität eine Regenbogenflagge angeschafft. Diese wird zu etwaigen Anlässen gehisst, wie z.B.:

- dem internationalen Tag gegen Rassismus am 21.03.
- dem IDAHOBIT am 17.05.
- dem Pride Day am 07.07.

Jennifer Bernreuther / Mirjam Kühne
GRÜNE / SPD-FRAKTION REGNITZLOSAU

Nach längerer Diskussion kam die Mehrheit des Gremiums zu dem Ergebnis keine weiteren Flaggen als die drei hoheitlichen Flaggen (Deutschlandflagge, Bayernflagge und die Flagge der Gemeinde Regnitzlosau) an den Masten des Rathauses hissen zu wollen und damit auch keine Regenbogenflagge. Durch die Deutschland- und auch die Bayernflagge wird die Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz und der bayerischen Verfassung ausgedrückt und damit auch die Gleichheit aller Menschen.

Beschluss: Es wird zur symbolischen Unterstreichung der (gesellschafts-)politisch bestehenden Toleranz und Solidarität eine Regenbogenflagge angeschafft. Diese wird zu etwaigen Anlässen gehisst, wie z.B.:

- dem internationalen Tag gegen Rassismus am 21.03.
- dem IDAHOBIT am 17.05.
- dem Pride Day am 07.07.

Abstimmungsergebnis: Ja 6 Nein 9

10. Ertüchtigung des Spielplatzes Nentschau mit zwei Spielgeräten

Seit 2021 sind für neue Spielgeräte und die Ertüchtigung von Spielplätzen wieder Haushaltsmittel im Haushalt vorgesehen. Nach einem Investitionsvolumen von 5.000,-€ im Vorjahr, stehen in diesem Jahr 15.000,-€ zur Verfügung. Aufgrund der Vorgaben aus dem letzten Jahr, wonach neuartige Spielgeräte, welche sich noch nicht im Gemeindegebiet wiederfinden beschafft werden sollen, hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem Spielplatzplaner verschiedene Optionen geprüft. Folgende Beschaffung wird als Ergebnis vorgeschlagen.

Folgender Vorschlag für Beschaffung inkl. Montage:

Seilbahn inkl. Rampe	8.502,00€
Reckstange	1.165,00€
Fracht	865,00€
Zwischensumme	10.532,00 (netto)
Gesamt	12.533,08€ (brutto)
* zzgl. Fallschutz	

Unberührt von diesem Beschluss bleibt das Vorhaben einen neuen Spielplatz in der Ortsmitte zu errichten. Nach Rücksprache mit den Fördergebern ergibt sich auch kein Nachteil für eine mögliche Konzeption im Hinblick auf eine Förderung. Die jetzige Investition in den Spielplatz Nentschau unterstreiche viel mehr die zielgerichtete Investition in Spielplätzen bei denen ein Bedarf erkannt wurde.

Sie können deswegen jederzeit in einer Konzeption mit eingebunden werden.

Um eine zügige Verbesserung der Spielplätze gewährleisten zu können und in Anbetracht der angekündigten Preisanpassung und der zu erwarteten Lieferzeiten empfiehlt die Verwaltung eine zügige Beauftragung zu ermöglichen. Der Sachverhalt wurde in der Ausschusssitzung Jugend-Familie und Soziales am 12. Mai 2022 vorbesprochen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen und einer kontroversen Diskussion stimmt das Gremium ab.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau ermächtigt die Verwaltung gemäß vorliegendem Vorschlag und Angebot für den Spielplatz in Nentschau zwei neue Spielgeräte anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 8

11. Bekanntgaben und Anfragen

Seitens der Verwaltung gab es keine Bekanntgaben.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di.	08.30 – 12.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code





Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.06.2022

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 06/2022 vom 24.05.22 und 07/22 vom 02.06.2022

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschrift Nr. 06/2022 vom 24.05.2022 und die Sitzungsniederschrift 07/2022 vom 02.06.2022

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.05.2022

Aus der Sitzung vom 24.05.2022:

- Der Gemeinderat hat einen Zuschuss für eine Dachsanierung für das BRK-Heim beschlossen. Das Dach wurde aufgrund eines Sturmschadens beschädigt und bereits repariert.
- Der Gemeinderat hat die Beschaffung einer Brücke der Firma Fa. Bitschnau Metallverarbeitung GmbH zum Preis von 25.890,-€ (netto), für die Sanierung des Regnitzstegs, beschlossen.
- Die Ausschreibung der Stützmauern für die Hauptstraße 16 wurde vom Gemeinderat aufgehoben.
- Der Gemeinderat hat das Angebot der Fa. Bayernwerk über Errichtung und Betrieb der E-Ladesäule angenommen und zugleich die Installation einer Normalladesäule beschlossen.

3. Sicherheitsreport 2021 der Gemeinde Regnitzlosau

Bürgermeister Schnabel stellte den Sicherheitsreport des Jahres 2021 vor.

Dieser kann auf der Homepage der Gemeinde abgerufen werden.

4. Bauanträge

Es lagen 2 Bauanträge zu Genehmigung vor.

Der Erneuerung des schadhaften Dachstuhls und der Änderung der Dachform auf einem bestehendem Garagen- und Lagergebäude in der Raitschin Nr. 7 wurde vorbehaltlos zugestimmt.

Bei dem geplanten Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Stellplätzen im Meisenweg 8, Regnitzlosau lagen 3 Befreiungen über Festsetzungen vom Bebauungsplan zur Abstimmung vor.

Während zwei davon die vorbehaltlose Zustimmung erhielten, stimmte der Gemeinderat bei der Nichteinhaltung der Baugrenze mit 3:12 Stimmen gegen die Freigabe.

5. Beschaffung von Steinauftausalz

Der Verwaltung liegt ein Angebot der Fa. Südwestdeutsche Salzwerte AG über die Lieferung von Steinauftausalz vor. Der Angebotspreis beträgt 90,00 €/t (netto), bei einer Bestellmenge von 208 t und einem MwSt.-Satz von 19%. Der Einzelpreis erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,00 €/t (netto). Die Gebühr, für die über das Sommerhalbjahr (1.4. bis 31.10.) eingelagerte Menge, beträgt 1,50€/t (netto) pro Monat.

Das Angebot umfasst einen 3-jährigen Lagerservicevertrag. Eingeschlossen ist dabei eine Preisgarantie für das benötigte Steinsalz über die gesamte Vertragslaufzeit.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Auftragsvergabe für die Lieferung von Steinauftausalz an die Fa. Südwestdeutsche Salzwerte AG, Heilbronn zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 22.276,80 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

6. Zuschüsse Wiesenfest Kindergarten- und Schulkinder

Für die Teilnahme am Wiesenfest wurde den Kindern der Kindertagesstätte und der Grundschule in den vergangenen Jahren immer ein Zuschuss gewährt. Diese Zuwendung ist als Obolus der Gemeinde Regnitzlosau für die Anschaffung von Kleidung und für die Teilnahme der Kinder am Festzug gedacht.

Anlässlich des Wiesenfestes 2019 wurde den Kindergartenkindern des Evang.-Luth. Kindergartens Regnitzlosau ein Zuschuss von 5,00 € je Kindergartenkind, den Kindern der Grundschule Regnitzlosau eine Zuwendung von 7,00 € je Schulkind gewährt.

Nach Vorschlag aus dem Gremium wird eine Erhöhung des Zuschusses für Kindergarten- und Schulkinder um jeweils 2€ befürwortet.

Ehrengäste und Helfer

Den geladenen Ehrengästen, insb. Vertretern der Politik, Behörden usw., den Helfern des BRK für ihren Bereitschaftsdienst, den Lehrkräften der Grundschule Regnitzlosau, wurden bisher für die Teilnahme am Festzug oder der Teilnahme am Frühschoppen Verzehrgutscheine ausgehändigt. Diese Praxis sollte beibehalten werden.

14 REHport

Beschluss:

a. Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt für das Wiesenfest 2022 die Gewährung eines Zuschusses von 7,00 € je Kindergartenkind und 9,00 € je Schulkind.

b. Der Gemeinderat beschließt je 1 Gutschein für 1 Maß Bier und 1 Paar Bratwürste für Ehrengäste und Helfer, darüber hinaus liegt es im Ermessen des Bürgermeisters weitere Gutscheine zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

7. Anfrage zu einer Freiflächenphotovoltaikanlage

Am 19.05.22 fand eine Informationsveranstaltung für die Ratsmitglieder bezüglich einer Freiflächenphotovoltaikanlage der Firma Primus Energie GmbH statt.

Die Firma hat in diesem Termin deren Arbeits- und Vorgehensweise vorgestellt und zudem eine Variante erläutert, bei der die Bürger in Form von Mitgesellschaftern an dem Umsatz der Freiflächenphotovoltaikanlage beteiligt werden können.

Das Gremium hat grundsätzlich seine Entscheidung zu Freiflächenphotovoltaikanlagen schon getroffen, allerdings ist durch das Bürgermodell dieser Projektvorschlag der Firma Primus Energie GmbH gesondert zu betrachten.

Da es sich bei der von Primus Energie GmbH vorgeschlagenen Fläche, um eine landwirtschaftliche Fläche handelt und sich die Verwaltung an den Empfehlungen des Regionalplans orientiert, wird eine weitere Planung an dieser Stelle nicht empfohlen.

Aufgrund von Einwänden aus dem Gemeinderat wird der Beschluss dahingehend abgeändert, dass nur bezogen auf dieses Vorhaben keine weiteren Schritte zur Ausweisung einer Photovoltaikanlage unternommen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt, keine weiteren Schritte zur Ausweisung einer Freiflächenphotovoltaikanlage der Firma Primus Energie GmbH zu unternehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 2

8. Bekanntgaben und Anfragen

a) Einreichung des Förderantrags für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
Durch die geplante Umrüstung auf moderne LED-Straßenbeleuchtung verbraucht die Gemeinde jährlich voraussichtlich ca. 72.500 kWh Strom weniger, was einer Kostenersparnis von ca. 16.000€ pro Jahr entspricht.

b) Information zur Bayerischen Grundsteuerreform

c) Gemeinderatstermine für das zweite Halbjahr 2022

d) Sonstiges

Information zur Bayerischen Grundsteuerreform

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23.11.2021 zur Regelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an richtet sich die Grundsteuer in Bayern nach der Größe der Fläche der Grundstücke und Gebäude.

Aus diesem Grund muss jeder Bürger, der am 01.01.2022 Grundstückseigentümer war, in der Zeit vom 01.07.2022 – 31.10.2022 eine Grundsteuererklärung abgeben. Diese kann elektronisch über das Portal ELSTER oder schriftlich erfolgen.

Die Vordrucke sind ab dem 21.06.2022 bei der Gemeinde Regnitzlosau im I. OG Zimmer 14 erhältlich. Auch eine telefonische Bestellung der Vordrucke unter der Telefon-Nr. 089/30700077 ist möglich. Die Servicezentren der Finanzämter werden dann die Erklärungs-vordrucke den Grundstückseigentümern zuschicken.

Informationen finden die Bürger unter www.grundsteuer.bayern.de. Die Bayerische Steuerverwaltung schaltet für allgemeine Fragen zur Erklärungsabgabe eine zentrale Informations-Hotline unter **089-30700077**.

Im Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 31.12.2022 werden von der Bayerischen Vermessungsverwaltung für die Grundsteuererklärungen die benötigten Sachdaten zu den Flurstücken kostenfrei über die allgemein zugängliche Internetanwendung **BayernAtlas-Grundsteuer** zur Verfügung gestellt. Die Daten sind hierbei nicht direkt im BayernAtlas eingebunden. Vielmehr wird eine separate BayernAtlas-Anwendung mit eingebundenen stichtagsbezogenen Daten durch einen Link aus ELSTER oder aus dem BayernAtlas geöffnet.

Klaus Mehnert neuer Kämmerer in Regnitzlosau

Regnitzlosau – Die Gemeinde Regnitzlosau hat sein kurz anhaltendes Vakuum auf der Kämmererposition schnell wieder gefüllt. Denn seit 1. Juli arbeitet der Regnitzlosauer und ehemalige Sparkassenangestellte Klaus Mehnert im Rathaus. Zwar ist Klaus Mehnert Quereinsteiger, aber mit Zahlen kennt er sich aus. Dennoch habe er Respekt vor der neuen Aufgabe, aber auch Lust, sich einzuarbeiten. Die ersten Schulungen hat der Regnitzlosauer Kämmerer schon absolviert und auch die Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt steht noch bevor. „Das muss man auch wollen, davor muss man schon den Hut ziehen“, ist Bürgermeister Jürgen Schnabel sichtlich stolz auf die Tatkraft und den Lernwillen seines neuen Zahlenjongleurs. Gerade am Anfang sei das viel Aufwand, weiß Schnabel. „Aus Sicht der Gemeinde ist es ein Riesengewinn einen Regnitzlosauer zu haben, zwar ist das Thema Quereinsteiger nicht einfach, aber meiner Meinung nach nicht das Problem, da erstens die Arbeit immer mehr wird und zweitens hat es seine Vorteile, wenn man von außen kommt und eine andere Sichtweise mitbringt“, so Schnabel.

Uwe von Dorn



Im Bild von links: Bürgermeister Jürgen Schnabel, Stefan Primus von der Firma KLMV aus Oberkotzau, Jürgen Mosner und Marcus Bleier vom Bauhof. Foto: Uwe von Dorn

Neuer Unimog für den Regnitzlosauer Bauhof

Regnitzlosau – Da der 13-jährige Unimog des Regnitzlosauer Bauhofes sehr reparaturanfällig war, nutzte man die Möglichkeit, ein Vorführfahrzeug zu übernehmen. „Von dem Angebot haben wir jetzt Gebrauch gemacht und haben das Fahrzeug zum ersten Mal geleast. Zwar wurden die Fahrzeuge bis jetzt meistens gekauft oder finanziert, dieses Mal sind wir aber zum Leasing übergegangen. Ich denke, das ist bei Nutzfahrzeugen sinnvoller“, so Bürgermeister Jürgen Schnabel. Eingesetzt wird der neue Unimog als Allzweckfahrzeug im Sommer für Mähen und Hänger ziehen und ist das Hauptfahrzeug für den Winterdienst. Nach ausgiebiger Einweisung wurde das Fahrzeug in den Dienst gestellt. Die Übergabe erfolgte durch Herrn Primus von der Fa. KLMV aus Oberkotzau.

Uwe von Dorn



Klaus Mehnert (links) ist seit 1. Juni der neue Kämmerer in Regnitzlosau.

Foto: Uwe von Dorn



Losauer Blättla

Geburt

**Willkommen auf der Welt:
Lea Beck, geb. am
29.04.2022**



Bekanntmachung

Umsetzen der Wertstoffcontainer

Anlässlich des diesjährigen Wiesenfests werden die Wertstoffcontainer auf dem Wiesenfestplatz am 11.07.2022 auf das Bauhofgelände in der Rehauer Straße umgesetzt. Ab dem 21.07.2022 stehen die Container dann wieder, wie gewohnt, auf dem Festplatz zur Verfügung. Die Bevölkerung wird gebeten während dieser Zeit die umliegenden Wertstoffcontainer oder die Container auf dem Bauhofgelände zu benutzen.

Regnitzlosau, 01.07.2022
Schnabel 1. Bürgermeister

Bekanntmachung

Häuserschmuck

In der Zeit vom 15. bis 18.07.2022 findet das diesjährige Wiesenfest statt. Aus diesem Grund bittet die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung für die Dauer des Festes ihre Häuser zu schmücken, insbesondere entlang der Straßen, durch die am Sonntag der Festzug verlaufen wird.

Regnitzlosau, 01.07.2022
Schnabel 1. Bürgermeister

Bekanntmachung

Rathaus wegen Wiesenfest geschlossen

In der Zeit vom 15. bis 18.07.2022 wird in Regnitzlosau das diesjährige Wiesenfest gefeiert.

Aus diesem Grund ist das Rathaus am

Montag den 18.07.2022

ganztägig geschlossen.

Regnitzlosau, 01.07.2022
Schnabel 1. Bürgermeister

Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 9. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr), Maxplatz
9:00 Uhr **VHS „Erste-Hilfe-Grundkurs“** (bis 17:00 Uhr) - Infos unter Tel.: 09283/2024BRK-Heim, Jobststr. 3

Sonntag, 10. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Karin Plass, Lektorin – Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Jesusgeschichte mit Kindergottesdienstteam – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:30 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 12. Juli

- 17:00 Uhr **Wirtschafts- und Kultursenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau – Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
17:45 Uhr **VfB-Sportwoche - Eröffnung** – VfB-Sportzentrum, Höllbachweg 8
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor - Probe** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 13. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) - Infos: 09281/1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
18:00 Uhr **VfB-Sportwoche** – VfB-Sportzentrum, Höllbachweg 8

Donnerstag, 14. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
18:00 Uhr **VfB-Sportwoche - 20:30 Uhr Siegerehrung** im Festzelt – VfB-Sportzentrum, Höllbachweg
19:00 Uhr **Ökumenischer Kirchenchor - Probe** mit Christel Scholz-Engel – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 15. Juli

- 9:30 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Pfr. Hans-Christian Glas – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Karin Plass, Lektorin – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Karin Plass, Lektorin – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
17:00 Uhr **VfB-Sportwoche - 19:00 Uhr Muckerturnier** – VfB-Sportzentrum, Höllbachweg 8

Samstag, 16. Juli

- 6:30 Uhr **Trödelmarkt** (bis 14:30 Uhr) – Schützenhausparkplatz
7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
7:30 Uhr **Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) - Maxplatz
9:00 Uhr **Jugendstadtrat - Flohmarkt** - Für Kinder und Jugendliche – Maxplatz
10:00 Uhr **VfB-Sportwoche - 19:00 Uhr Festzeltbetrieb** mit DJ und Barbetrieb – VfB-Sportzentrum, Höllbachweg 8
18:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

Sonntag, 17. Juli

- 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Ausflug mit Kindergottesdienstteam nach Neuhausen zu den Schafen – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Sigrid Bayreuther-Fisch, Lektorin – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
10:00 Uhr **VfB-Sportwoche - 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr kostenlose Fahrzeugbewertung** durch TÜV Süd – VfB-Sportzentrum, Höllbachweg 8
11:00 Uhr **Konfirmandenvorstellungsgottesdienst Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth

Dienstag, 19. Juli

- 18:00 Uhr **VHS „Käseherstellung für Einsteiger“** - Infos unter Tel.: 09283/2024 – Schulküche Gutenbergschule, Pilgramsreuther Str. 36
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor - Probe** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 20. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) - Infos unter Tel.: 09281/1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:00 Uhr **Werksenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Donnerstag, 21. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
12:00 Uhr **Telefonprechstunde des Behindertenbeauftragten** der Stadt Rehau Sascha Mainhardt (bis 14:00 Uhr) - Tel. 0173/3512556
19:00 Uhr **Ökumenischer Kirchenchor** - Probe mit Christel Scholz-Engel - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 22. Juli

- 9:30 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Jens Gützel - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Jens Gützel - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 23. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
10:00 Uhr **Sommerfest des RSC Rehau** - Festbetrieb, Freundschaftskämpfe sind geplant - RSC, Sofienstr. 26

Sonntag, 24. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Gerolf Putz, Lektor - Martin-Lutherkirche, Martin-Luther-Str. 33
18:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 25. Juli

- 19:00 Uhr **Frauentreff der Ev. Kirchengemeinde** - Sommerfest mit Team des Frauentreffs - Ev. Pfarrkirche St. Jobst im Pfarrgarten, Kirchgasse 5

Dienstag, 26. Juli

- 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor - Probe** mit Roland Schneider - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 27. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) - Infos unter Tel.: 09281/1407860 - Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:00 Uhr **Stadtratsitzung** - Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Donnerstag, 28. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 29. Juli

- 9:30 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Karin Plass, Lektorin - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Sigrid Bayreuther-Fisch, Lektorin - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Sigrid Bayreuther-Fisch, Lektorin - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 30. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
11:00 Uhr **Autoausstellung „Blechliebe“** (bis 22:00 Uhr) - Jahnstadion

Sonntag, 31. Juli

- 9:00 Uhr **Festgottesdienst Konfirmation mit Abendmahl** - Dorfkirche Pilgramsreuth
18:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Feierabendgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde (bei schönem Wetter) mit Band und Lagerfeuer** - Ev. Pfarrkirche St. Jobst im Pfarrgarten, Kirchgasse 5
19:30 Uhr **Feierabendgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Hans-Christian Glas - Ev. Pfarrkirche St. Jobst im Pfarrgarten, Kirchgasse 5

Mittwoch, 3. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) - Infos unter Tel.: 09281/1407860 - Stadtwerke, Bahnhofstr. 16

Freitag, 5. August

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Diakonin Carmen Bogler - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Diakonin Carmen Bogler - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Diakonin Carmen Bogler - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 6. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz

Sonntag, 7. August

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl der Ev. Kirchengemeinde** - Dorfkirche Pilgramsreuth

chengemeinde mit Erika Pöllmann, Prädikantin - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 10. August

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) Infos unter Tel.:
09281/1407860 - Stadwerke, Bahnhofstr. 16

Freitag, 12. August

19:00 Uhr **Sommerfest FFW Fohrenreuth** - Muckerturnier - Anmeldung ab 18:15 Uhr im Festzelt - Fohrenreuth



Veranstaltungen in Regnitzlosau

Sonntag, 10. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Montag, 11. Juli

14.30 Uhr **Seniorenbibelkreis** mit Ina Bohra - Grotte - Café t(d)ankBAR
20.00 Uhr **Frauenbibelkreis** mit Ina Bohra - Grotte - Café t(d)ankBAR

Mittwoch, 13. Juli

18.00 Uhr **Andacht zum Abendläuten** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Freitag, 15. Juli

17.30 Uhr **Wiesenfest-Anstich im Festzelt**; 18.00 Uhr PULP FICTION
20.00 Uhr **Taizé-Andacht** mit Lektorin Böhm - Friedenskirche

Samstag, 16. Juli

18.00 Uhr **Wiesenfest mit PULP FICTION**

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Winkler - Festzelt
13.00 Uhr **Wiesenfest Festumzug** (Aufstellung in der Schulstraße)
19.00 Uhr **Wiesenfest Fellow Rovers**

Montag, 18. Juli

09.30 Uhr **Wiesenfest Frühschoppen** mit Weißwurstfrühstück, Musik mit Werner Thieroff
18.00 Uhr **Wiesenfest Late Night Trio**
22.00 Uhr **Wiesenfest Großes Brillant-Feuwerk**

Mittwoch, 20. Juli

18.00 Uhr **Andacht zum Abendläuten** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Sonntag, 24. Juli

08.45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Winkler - Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Mittwoch, 27. Juli

18.00 Uhr **Andacht zum Abendläuten** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Donnerstag, 28. Juli

17.00 Uhr **Abschluss-Gottesdienst 4. Klasse** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Freitag, 29. Juli

10.00 Uhr **Abschluss-Gottesdienst Klasse 1 - 3** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer i.R. Hühnlein - St. Ägidienkirche

Freitag, 12. August

11 bis 15 Uhr **Markt** - Sparkassenparkplatz

Veranstaltungen in Oelsnitz



Montag, 18. Juli

10.00 Uhr **Sommer der Abenteuer** - Zoephelsches Haus

Donnerstag, 21. Juli

14.00 Uhr **Was führst du im Schilde? Wappen selbst gestalten** (ab 4 Jahren) - Schloß Voigtsberg

Samstag, 23. Juli

11.00 Uhr **Hoch hinauf! Bergfriedtour für Familien** - Schloß Voigtsberg
17.00 Uhr **Hoch hinauf! Bergfriedtour für Familien** - Schloß Voigtsberg

Montag, 25. Juli

10.00 Uhr **Sommer der Abenteuer Cowboy und Indianer** - Zoephelsches Haus

Donnerstag, 28. Juli

15.00 Uhr **Zu glücklichen Drachen - Auf gehts nach Tibet!** Auf Drachenspuren in der Sonderausstellung im Teppichmuseum - Schloß Voigtsberg

Samstag, 30. Juli

20.00 Uhr **Boogie Connection** - Burgsommer-Konzerte 2022 - Schloß Voigtsberg

Montag, 1. August

10.00 Uhr **Sommer der Abenteuer: Die Entdecker sind los** - Zoephelsches Haus
16.00 Uhr **Vorlesespaß** - Zoephelsches Haus

Dienstag, 2. August

14.00 Uhr **Auf Jakobs Spuren - Wanderung auf dem Jakobsweg bis nach Hartmannsgrün und zurück** - Schloß Voigtsberg

Montag, 8. August

10.00 Uhr **Sommer der Abenteuer: Hoch hinaus** - Zoephelsches Haus

Donnerstag, 11. August

15.00 Uhr **Einmal ein Held sein! Kinderführung über Alltagshelden und -ungeheuer** (ab 6 Jahren) - Schloß Voigtsberg

Freitag, 12. August

19.00 Uhr **Lesenacht „Vom Drachen, der nicht kämpfen wollte“** - Abenteuer mit lieben Drachen, müden Rittern und mutigen Prinzessinnen (inkl. Übernachtung und Frühstück für Kinder von 6-12 Jahren) - Schloß Voigtsberg

Viele Einsätze und Corona

Rehau – Vorstand Manuel Höll vom Feuerwehrverein begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden, Bürgermeister Michael Abraham, die anwesenden Stadträte, Vereinsmitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung der FFV Rehau im neuen Schulungsraum der Feuerwache. Nach dem gemeinschaftlichen Essen folgten die Jahresberichte 2020 und 2021 durch Kommandant Thomas Schaller. „Die letzte Jahreshauptversammlung liegt mehr als zwei Jahre zurück. Erstmals konnten durch eine Gesetzesänderung zwei Stellvertreter gewählt werden, um die immer zunehmenden Aufgaben und Verwaltungstätigkeiten auf mehr Schultern zu verteilen. Zusammen mit meinem neu gewählten Stellvertreter Alexander Rumpf und Volker Bucher als wiedergewählter Stellvertreter mussten wir zum 1. April 2020 unser Amt unter sehr ungewöhnlichen Bedingungen antreten. Corona war das allseits prägende Thema. Im Juni 2020 erfolgte die Ernennung von Jochen Bucher zum KBI und von Volker Bucher zu dessen Nachfolger als KBM. Dadurch wurde eine Nachwahl des stellvertretenden Kommandanten Ende Juli notwendig. Hier wurde in einer Dienstversammlung Gerd Fischer als Stellvertreter gewählt“, so Thomas Schaller. Weiter berichtete Thomas Schaller über die komplette Einstellung des Übungsbetriebes, Lockdowns, Maskenpflicht, Anwesenheitslisten und Hygienekonzepte. All das waren die beherrschenden Themen, die die Kameradinnen und Kameraden tagtäglich beschäftigten. Denn unter allen Umständen sollten Einschränkungen der Einsatzbereitschaft durch Krankheit oder Quarantäne bedingte Ausfälle vermieden werden. Denn auf der einen Seite lief der Einsatzdienst weiter, Übungen und Treffen sollten aber nahezu vollständig unterbleiben. Doch immer wieder änderte sich die Situation und die sehr hohe Impfbereitschaft unter den Aktiven ließ eine Lockerung der Vorgaben zu. „Wir waren immer versucht, die Regelungen mit dem erforderlichen Pragmatismus zu lösen,

um dennoch den Betrieb und auch die Stimmung aufrecht zu erhalten“, so Schaller. Auch in einer Pandemie muss die Feuerwehr weiter funktionieren und die Lust an der Arbeit sollte nicht verloren gehen. „Letztlich haben wir das ohne Infektionsherde innerhalb unserer Wehr geschafft, so dass uns der Blick zurück aus meiner Sicht Recht gibt, dass wir unter den notwendigen Vorgaben und mit gesundem Menschenverstand gehandelt haben“, blickte Thomas Schaller zurück.

Weiter ging Schaller auf den Personalstand der Feuerwehr Rehau ein. „Trotz einiger Wegzüge und arbeitsbedingten Verluste der Tagesausrucker konnten wir die Personalstärke steigern. Zum Vergleich im Jahre 2002 hatten wir 59 Mitglieder in der Einsatz- und Jugendabteilung, Ende 2021 sind es 73 gewesen. Der Personalstand ist also im Vergleich zu vor 20 Jahren gewachsen. Die Aufgaben und die zeitliche Belastung ist es aber auch. Seither haben sich die Einsatzzahlen im Jahresschnitt nahezu verdoppelt, und das, obwohl Einsätze wie Insekten- oder Ölspureneinsätze nur noch zur Ausnahme geworden sind“, fuhr Schaller fort. Hier sieht der Kommandant eine Aufgabe für die Zukunft, weiteres Personal für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern. Zweitmitgliedschaften, Einbindung von Personal der Ortsteile oder Kooperation mit Unternehmen wären hier Lösungsmöglichkeiten. Eine Einrichtung der Kinderfeuerwehr, wie sie in rund ein Dutzend Feuerwehren im Landkreis bereits erfolgt ist, wäre für Thomas Schaller zwar wünschenswert, aber nochmals ein enormer Betreuungsaufwand und bedarf an zusätzlichen Personal, das hier die Arbeit übernimmt. „Mittlerweile betreuen insgesamt siebzehn Kameradinnen und Kameraden die Geräte und technische Ausstattung. Gut, dass wir das auf so viele Schultern verteilen können. Hier gilt ein Dank der Stadt Rehau, da wir im letzten Jahr die Aufwandsentschädigungen für diese Kameraden um einiges erweitern und erhöhen konnten. Es



Der neu zusammengesetzte Vorstand des Feuerwehrvereins (von links): 2. Vorstand Alex Rieß, 1. Vorstand Alexander Stumpf, Kassiererin Tina Bucher, Beisitzerin Michaela Lemanczyk, Beisitzer Markus Dürr, Beisitzer Sebastian Koppisch, Schriftführer Fabian Schröter, stellv. Kommandant Gerd Fischer und 1. Kommandant Thomas Schaller.



Die geehrten Vereinsmitglieder: (v.l.n.r.) Fabian Schröter, Tina Bucher, 2. Vorstand Alex Rieß, stellv. Kommandant Gerd Fischer, Kommandant Thomas Schaller, 1. Vorstand Alexander Rumpf, Josef Brosig, Michaela Lemanczyk, Robert Schellmann, Norbert Bielert, Thomas Hojer, Helmut Rothemund, Nele Wirth, Reinhard Rothemund, Florian Rothemund, Rainer Strunz, Peter Gottfried, Harald Steiner, Bürgermeister Michael Abraham, KBI Jochen Bucher.

ist schön, dass gerade in der neuen Wache die Bereitschaft da ist, diese Aufgaben zu übernehmen und die Stadt das mit einem Obolus würdigt. Letztlich werden wir aber bei einer Feuerwehr unserer Größe mittelfristig nicht um ein bis zwei hauptamtliche Vollzeitstellen herumkommen“, so Schaller. Der interne Übungs- und Ausbildungsbetrieb wurde 2020 nach der Jahreshauptversamm-

lung wegen Corona eingestellt. Mit Ausnahme weniger Monate konnten in den letzten beiden Jahren fast keine Übungen stattfinden. Ein Teil wurde online abgedeckt, aber das war nur ein Notnagel. Ein Dank gilt hier allen Ausbildern der verschiedenen Gruppen, die spontan Übungen geplant und durchgeführt haben, sofern das möglich war. Lediglich drei Monate im Jahr 2020 und in der zweiten Jahreshälfte 2021 war dies mit Einschränkungen möglich, berichtete Schaller. Die Feuerwehr Rehau musste im Jahr 2020 zu 141 und im Jahr 2021 zu 207 Einsätzen ausrücken. Dabei wurden im 2020 - 1.700 Einsatzstunden und im Jahr 2021 - 2.892 Einsatzstunden geleistet. Weiter ging Thomas Schaller auf den Neubau der Feuerwache ein, die am 3. September 2021, fast ein Jahr nach der Fertigstellung des Gebäudes, offiziell eingeweiht wurde. Hier berichtete er, über notwendige Beschaffungen, Reparaturen, Umbauten. Nach seinen Jahresberichten 2020/21 bedankte sich Thomas Schaller bei allen, die sich für die Feuerwehr Rehau einsetzen, auf das Herzlichste. Im Anschluss folgten die Beförderungen und Ehrungen der aktiven Mitglieder.

Im Anschluss folgte der Bericht von Jugendwart Michael Winterling. So berichtete Michael Winterling, dass der Mitglieder-

Fortsetzung nächste Seite



Die geehrten und beförderten aktiven Mitglieder: (v.l.n.r.) Alex Rieß, stellv. Kommandant Gerd Fischer, Thorsten Grunert, stellv. Kommandant Alexander Rumpf, Sebastian Koppisch, Michaela Lemanczyk, Kai Oesterhelt, Verena Postler, Marco Fiedler, Laura Kießling, Christian Wirth, Florian Rietsch, Stefan Kemnitzer, Hani Abdullah, Patric Haase, Jan Muggenthaler, Sebastian Pohl, Stefan Dürr, Tim Schlupp, Florian Konrad, Michael Loeffler, Kommandant Thomas Schaller, Bürgermeister Michael Abraham, KBI Jochen Bucher.

Fotos: Uwe von Dorn

„Florians Kruste“ bringt je 300 Euro für die Jugend der FFW Rehau und FFW Hof

Rehau – Seit Mitte November 2021 konnten die Kunden der Bäckerei Jürgen Herzog mit dem Kauf eines „Florians Kruste“ etwas Gutes tun. Ein Teil des Erlöses von jedem Aktions-Brot floss direkt in die Jugendarbeit der beiden Jugendfeuerwehren in Rehau und Hof. Von jedem verkauften Brot spendet die Bäckerei Herzog 0,20 Euro für die Arbeit der Jugendfeuerwehren in Rehau und Hof. Die Idee zur „Florians Kruste“ gilt sowohl für die Feuerwehr wie auch die Bäcker als Schutzpatron. Die Aktion war zunächst für ein halbes Jahr angelegt und so brachte Bäckermeister Jürgen Herzog Mitte Juni zwei 300-Euro-Umschläge mit zur Feuerwehr in Rehau. Denn rund 3000 Brote „Florians Kruste“ wurden in dem halben Jahr verkauft, so Jürgen Herzog. „Wir freuen uns, die Jugendlichen vor Ort in ihrem Engagement für die Freiwillige Feuerwehr zu stärken und ihnen finanziell unter die Arme greifen können“, so Bäckermeister Jürgen Herzog aus Rehau. Und eine weitere Botschaft brachte Jürgen Herzog mit: Die Aktion wird um ein halbes Jahr verlängert. Die Brote sind in den Filialen der Bäckerei Jürgen Herzog in Rehau in der Pilgramsreuther Str. 24 und in Hof in der Marienstraße 60 erhältlich.

Uwe von Dorn



Im Bild von links: Sven Lemke (stellvertretender Jugendleiter der FFW Hof, Bäckermeister Jürgen Herzog, Michael Winterling (Jugendleiter der FFW Rehau) Alexander Rumpf (stellvertretender Kommandant der FFW Rehau).
Foto: Uwe von Dorn



stand bei den Jugendlichen bei zwölf Mitgliedern (davon zwei Mädchen) zum 31.12.2021 liegt. Wie auch bei der Einsatzfeuerwehr, konnte 2020 nur drei Monate der gemeinsame Unterricht stattfinden, da dann wegen Corona der Übungsdienst eingestellt werden musste. Ab Ende Juni war ein eingeschränkter Übungsbetrieb wieder möglich und so wurde beschlossen, dass sich die Jugendgruppe wieder trifft. Zunächst wurde in kleinen Gruppen geübt, damit die Abstände eingehalten konnten. Später durfte die Jugendgruppe wieder zusammen üben und so wurde entschieden, dass man sich zweimal im Monat trifft. Einmal, um die ausgefallenen Übungen nachzuholen und zum anderen gab es für alle Beteiligten etwas Abwechslung in der Pandemiezeit, mit den bekannten Einschränkungen. Die Übungen waren gut besucht und wurden gerne angenommen. So durfte die Jugendgruppe bis Ende Oktober zusammenkommen, danach kam es erneut zum Lockdown. „Es folgten weitere Monate, in denen wir uns nicht treffen konnten. Im November wurden jedem Jugendlichen ein Stück Feuerwehrleine und eine Anleitung überreicht. Damit konnten die Knoten und Stiche zuha-

se geübt werden. Über „Teams“ gab es virtuelle Unterstützung und wir hielten Kontakt. So konnten kleine Unterrichtseinheiten durchgeführt und der Wissenstest 2020 besprochen werden. Die Motivation bei den Jugendlichen war aber nicht so groß. Zum einen war durch das „Homeschooling“ die virtuelle Belastung erreicht und zum anderen ist halt Feuerwehr wenig Theorie, sondern zeigen, anfassend und machen“, so Winterling. Aber auch diese Zeit ging vorüber und ab Mitte Juni 2021 durften wieder Übungen und Zusammenkünfte stattfinden. So konnte die Jugendflamme Stufe II und III in Carlsgrün durchgeführt werden. Die Stufe I wurde bei der Feuerwehr Rehau abgenommen. Auch am Wissenstest 2021 nahmen neun Jugendliche in Schwarzenbach/Saale teil. Zum Jahresabschluss 2021 wurde die Wahl der Jugendsprecher durchgeführt und bestätigte Lukas Bucher als 1. Sprecher und Timo Müller als seinen Stellvertreter. Nach den Berichten folgten die Kassenberichte und die Entlastung der Vorstandschaft. Danach standen Neuwahlen im Feuerwehrverein an, da Manuel Höll nach 18-jähriger Tätigkeit als Vorstand des Feuerwehrvereins zurücktrat.

Uwe von Dorn

So fährt man besser

in den Urlaub ohne zu schwitzen

Klimaanlagen-Wartung ab 89,- €

zzgl. Material nach Aufwand

Kfz-Technik Hofer UG Kfz-Meisterbetrieb

Zehstraße 7 · 95111 Rehau

Tel.: 0 92 83/8 81 90 30 · Fax: 0 92 83/89 91 27 · kfztechnik-hofer@gmx.de



Baugeschäft JUNG GmbH

Ihr zuverlässiger Partner wenn es um Bauen und Renovieren geht:

- Neu- und Umbauten aller Art
- Putzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Außenanlagen



Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

Zurück mit einem hervorragenden Frühlingskonzert

Rehau – Nach zweijähriger Zwangspause meldete sich der Rehauer Musikverein mit Stadtkapelle und Jugendblasorchester unter der Leitung von Norbert Hofmann mit einem großartigen Frühlingskonzert zurück. Helma Hofmann begrüßte zu Beginn die rund 150 Besucher im gut gefüllten Schützenhaussaal und unterstrich, dass alle Musiker den Musikverein treu geblieben sind. Das Orchester versuchte die Zwangspause mit Einzel- oder Kleingruppen-Übungsstunden zu überbrücken, was auch gut gelungen ist. Weiter wurde die Zeit genutzt, um auf der Bühne ein neues Podest für die Musiker einzubauen, hier dankte Helma Hofmann den Sponsoren und der Stadt Rehau. Bereits vor den ersten Klängen sah man den Musikern die Freude an, wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Und das hörte man dann auch. Das gut zweistündige Programm war ein Ohrschmaus. Los ging es mit der kleinen Ouvertüre von Bernd Egidius. Mit dem nächsten Stück zeichnete der Komponist Kees Vlak ein musikalisches Gemälde.

In einem weiten, waldreichen Land siedeln Menschen und errichten Dörfer... Doch räuberische Stämme und die Naturgewalt des Meeres stellen eine fortwährende Gefahr für die sich ausbreitende Zivilisation dar. So müssen im Laufe der Geschichte Behausungen immer wieder neu aufgebaut werden, doch die Bewohner lassen sich dadurch nicht entmutigen. Das „Neue Dorf“ entsteht, mit prächtigen Wohnhäusern, Schulen und Kirchen - Wohlstand und reiches Gemeindeleben entwickeln sich.

Die Vergangenheit verblasst. Nur Feste und Jahrmärkte, bei denen es häufig ausgelassen zugeht, erinnern an die ferne alte Zeit. Es ist daher kein Zufall, dass Vlak dasselbe musikalische Thema verwendet, um die Überfälle und Rückschläge der Vergangenheit und die Stimmung der modernen Jahrmärkte darzustellen“, so Eva Funk (Tenor-Saxofon), die in ihrer bewährten Art und Weise



durch diesen Abend führte. Es folgte von Carl Maria von Weber die Oper Freischütz, die erstmals 1821 mit großem Erfolg aufgeführt worden ist. Daraus spielte der Musikverein Rehau - Wir winden dir den Jungfernkranz – Leise leise fromme Weise und den Jägerchor. Mit einem Medley verschiedener Wiener Operettenmelodien für Blasorchester ging es weiter, so konnten sich die Besucher an den Melodien von Strauß: Eine Nacht in Venedig, Frühlingsluft, Zigeunerbaron und Indigo; von Milöcker: Gasparone und Bettelstudent und von Zeller den Vogelhändler erfreuen. Vor der Pause wechselten die Musiker zur Filmmusik, mit den James Bond Klassikern 007 Theme, Diamonds are forever, From Russia with love, For your eyes only und Goldfinger. Nach der Pause zeigten die Musiker das heute wie damals die Jungen und Mädchen erwachsen werden müssen. In Grease machen sie das mit hüftschwingenden Choreografien und dem augenzwinkernden Spiel mit den Versatzstücken der unvergessenen 50er Jahre. Und wie es sich für ein Rock'n'Roll-Musical gehört, präsentierte der Musikverein Hits wie: We go together, Summer nights, Bord to Hand Jive, Beauty School Dropout und

Greased Lightnin. Nach Grease zeigte der Musikverein sein Können. Mit der Musik aus einem der erfolgreichsten Musicals der Welt – Starlight Express von Andrew Lloyd Webber. Die Londoner Uraufführung datiert von 1984. 1987 kommt das Musical auf den Broadway. In Deutschland wurde eigens die Starlight-Halle in Bochum gebaut, wo das Stück ab 1988 bis heute gespielt wird. Das Rollschuh-Musical bietet einen Querschnitt durch die verschiedensten Musikrichtungen, so dass sich sein musikalischer Bogen vom Rock'n'Roll über Blues bis zum Break Dance und Country spannt. Mit den Hits I Am The Starlight - Engine Of Love - Only You - The Race Is On - Make Up My Heart - Light At The End Of The Tunnel und Starlight Express zeigten die Akteure was sie können. Mit dem nächsten Stück entführte der Musikverein Rehau die Zuhörer in die wunderschöne und farbenprächtige Welt Afrikas. Mit einer aufregenden Mischung aus Popmusik von Sir Elton John und original afrikanischen Rhythmen garantiert das erfolgreiche Musical Gänsehaut-Feeling pur. Die fabelhaften Masken und grandiosen Kostüme krönen die spannende Bühnen-Inszenierung und machen Disneys „Der König der Löwen“ zu

einem einzigartigen Erlebnis. Das Medley „The Lion King Soundtrack Highlights“ im Arrangement von Calvin Custer enthielt die Titel: This Land, Circle Of Life, To Die For, Be Prepared, Can You Feel The Love Tonight, Hakuna Matata und I Just Can't Wait To Be King. Mit den Liedern „Bring mich pünktlich zum Altar“, „Ich hätt getanzt heut Nacht“, „Mit 'nem kleinen Stückchen Glück“ aus dem Musical „My Fair Lady“ endete dieser wunderschöne musikalische Abend. Aber ohne Zugabe ging es an diesen Abend nicht nach Hause, denn die Konzertbesucher, die schon den ganzen Abend mit Beifall nicht geizten, wollten mehr. So ließ sich Norbert Hofmann zu zwei Zugaben hinreißen. Dem Ohrwurm „Wochenend und Sonnenschein“ folgte der schmissige Frankenmarsch. Groß war der Schlussapplaus, und groß ist die Freude auf das nächste Konzert. Aber nicht nur der Musikverein konnte sich über so viel Zuspruch freuen, denn die Besucher konnten das Konzert umsonst besuchen. Auf die Frage nach dem Warum sagte Norbert Hofmann: „Das ist unser Dank und somit unser Geschenk an unsere vielen treuen Freunde und Fans, die uns die Treue halten.“

Uwe von Dorn

Gemeinschaftskonzert des NBMB Kreisverband Hof/Wunsiedel am 25. Juni im Rosenthal-Theater

Selb – Der Musikverein Rehau war maßgeblich am kürzlich stattfindenden Gemeinschaftskonzert des Nordbayerischen Musikbundes Kreisverband Hof/Wunsiedel unter der musikalischen Gesamtleitung von Kreisdirigent Norbert Hofmann (Musikverein Rehau) beteiligt. Zusammen mit dem Spielmanns- und Fanfarenzug Selb und der Marktredwitzer Blasmusik gelang ein wunderbarer Abend mit Musikstücken aus vielen Bereichen der Blasmusik. Marschmusik, die wir alle von den Festzügen der Region kennen, Erfolgsmelodien von Gershwin bis Abba, irische Klänge, Heimatlieder und Musical Melodien wechselten genauso bunt wie die Orchesterkleidung der drei beteiligten Vereine. Die Besucher im recht ordentlich besetzten Rosenthal Theater Selb erlebten spielfreudige Musiker, die unendlich froh waren endlich wieder ein Konzert geben zu können. Nach zweieinhalb Jahren auch nicht verwunderlich. Die Zeit verging wie im Flug und als am Ende noch einmal alle Mitwirkenden auf die Bühne kamen um zu zeigen, dass auch die unterschiedlichen Spielrichtungen gemeinsam musizieren können war der Applaus des Publikums die allergrößte Belohnung.





Jubilare mit langjährigen Mitgliedschaften vorne von links nach rechts: Werner Hoffmann, Edgar Rogler, Vorsitzender Andreas Hopperdietzel, Schriftführerin Andrea Ploss, Kreisvorsitzender Paul Bernhard Wagner, hintere Reihe: 2. Bürgermeister Fritz Pabel junior, Fritz Pabel Senior, Harald Scherzer, Johannes Hecht, Ehrenbürger Gerhardt Schiller, Karl Friedrich Pelz, Landtagsabgeordneter Alexander König.

CSU Regnitzlosau

Jahreshauptversammlung im Vereinshaus des Sängerbundes

Regnitzlosau – Am 20. Juni konnte CSU Ortsvorsitzender Andreas Hopperdietzel im Vereinshaus des Sängerbundes Regnitzlosau 25 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2022 begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Hopperdietzel auf die erfolgreiche Arbeit der CSU Gemeinderatsfraktion in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband ein. So trägt das vom Gemeinderat beschlossene Verkehrskonzept deutlich die Handschrift der CSU wie beispielsweise die Begrenzung auf 30 km/h im Bereich Niedernberg/Buchenstraße, der Kreisverkehr am Sparkassen-Parkplatz sowie die Bodenmarkierungen für einen sicheren Schulweg.

Sehr wichtig ist der CSU der Spielplatz in der Ortsmitte. Nachdem der geplante Standort am Anger wegen Bodenbelastung momentan aufgrund der hohen Entsorgungskosten stockt, ist nun ein Spielplatz am Postplatz im Rahmen der weiteren Umgestaltung eine Möglichkeit. Dieser ließe sich sicher auch mit barrierefreiem Wohnraum in der Ortsmitte kombinieren. Eine Parkgestaltung mit Festmöglichkeiten stehen auch zur Überlegung. Kritisiert wird, dass im Gemeindebereich zahlreiche Mäh- und Straßenpflegearbeiten nicht umgesetzt sind und vom Bauhof besser durchgeführt werden müssten. Wichtig sind der CSU auch die Instandsetzung der Straßen.

In seinem Kassenbericht ging Wolfgang Zeeh ausführlich auf die Finanzierung des vorwiegend in Eigenleistung und durch Spen-

den örtlicher Betriebe fertig gestellten Partywagens ein. Die Versammlung entlastete Zeeh für seine einwandfreie Kassenführung. Landtagsabgeordneter Alexander König erläuterte in seinem Grußwort Hintergründe und Auswirkungen zur Corona- und Ukraine-Krise. Eine große Herausforderung wird für Deutschland die Versorgungssicherheit bezahlbarer Energie sein. So wird eine großflächige Versorgung mit Wasserstoff noch viele Jahre dauern. Die CSU muss mit sinnvollen Vorschlägen und Konzepten mögliche Wege und Alternativen zur aktuellen Politik aufzeigen.

CSU Kreisgeschäftsführer Paul-Bernhard Wagner appellierte, dass jeder Politik mitgestalten müsse und nicht als selbstverständlich hinnehmen dürfe, da der Krieg in der Ukraine zeige, dass Demokratie in der heutigen Zeit schnell kein Selbstläufer mehr sein könne. Lobende Worte fand er für die gute Zusammenarbeit und die vielen Aktivitäten des CSU Ortsverbandes und stellte heraus, dass die CSU Regnitzlosau mit Frauen- und Seniorenunion im Kreis vergleichsweise gut aufgestellt ist.

Andrea Ploss wurde zur neuen Schriftführerin gewählt. In der anschließenden Diskussion wurden Fragen zur Energieversorgung, zur Bildungspolitik und zu den Frankenaldrücken behandelt.

Bei den Ehrungen wurden viele Mitglieder für ihre langjährige Treue zur CSU ausgezeichnet. Gerhardt Schiller wurde für seine Ernennung zum Ehrenbürger gewürdigt.

Beeindruckend
Stylisch
Elegant

KüchenAktions
Wochenende
mit kreativer Sofortplanung
im großen KüchenHaus
freitags und samstags
von 10:00 bis 18:00 Uhr
Bitte Raumstellmaße mitbringen!
Auf Wunsch Terminvereinbarung
unter: Tel.: 0 92 51 / 62 44

Beeindruckend, stylisch, elegant und individuell geplant, so sind die einzigartigen Sieber-Küchen!
Variable Höhen - exakt für Ihre Größe, hochbelastbare, komfortable Vollauszüge, außergewöhnliche Regal- und Schranklösungen mit integriertem Beleuchtungskonzept und pfiffige Innenausstattungen bieten optimalen, ausreichenden Stauraum.
Wir beraten Sie gern!

KÜCHEN SIEBER
IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf · Birkenweg 8 · Tel.: 09251 / 6244 · www.kuechen-sieber.de

MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU

WIR GEHEN FÜR SIE DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 092 83/90 65
Fax 092 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de

Baugeschäft
JUNG
GmbH

Wir suchen
Mitarbeiter: (m/w/d)

• MAURER • PUTZER • MALER
Gerne auch Quereinsteiger

Wir sind ein kleines, mittelständisches Baugeschäft in Rehau. Wir übernehmen private und öffentliche Aufträge in den Bereichen Umbaumaßnahmen im Bestand, Betonsanierung, Putzarbeiten und Wärmeverbundsysteme, Trockenbauarbeiten, Fliesenverlegung sowie kleinere Pflasterarbeiten.

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

„Iech wär dann do“

Liedermacher Wolfgang Buck begeisterte mit seinem neuen Programm „Iech wär dann do“ die Zuschauer in der St.-Aegidien-Kirche in Regnitzlosau. Foto: Uwe von Dorn

Konzert von Wolfgang Buck in der St.-Aegidien-Kirche in Regnitzlosau

Rehau – „Also ich wär dann do!“ Mit dieser saloppen wie pragmatischen Feststellung stellt sich Wolfgang Buck hinter sein Mikrofon und plaudert charmant und unterhaltsam in seinem ihn kennzeichnenden, charakteristischen fränkischen Dialekt, in dem er auch seine Lieder singt. Der beliebte Liedermacher und evangelische Pfarrer begeistert mit seinem ihm eigenen Humor, präsentiert sich spitzbübisch, findig, bissig und begeistert damit die Zuhörer. So auch Ende Juni in der St.-Aegidien-Kirche in Regnitzlosau, in dem der Mundart-Liedermacher Wolfgang Buck sein neues Programm „Iech wär dann do“ vorstellte und beim Publikum für beste Stimmung sorgte. Der in der Nähe von Bamberg lebende Liedermacher war gewohnt lässig und erzählte drauflos. So war das gute Essen das erste Thema, dem in Franken ein besonderer Stellenwert zukommt; und

das natürlich auch verantwortlich zeichnet für diverse Folgen wie Übergewicht oder Probleme mit Blutdruck, Herz und so weiter. „Von der einen Hälfte unseres Essens leben wir, von der anderen die Ärzte“, meinte Wolfgang Buck kurz und treffend. Im Lied „Dir schmeggs ned“ beklagte er sich über die Leute, denen es, naja, eben nicht schmeckt. Den fränkischen Dialekt nahm Wolfgang Buck als Nächstes auf die Schippe, erzählte, wie er sich immer als „Dorfdepp aus Franken“ vorkommt: „Wenn ein echter Franke durch Hannover läuft und hört die dort in ihrem akzentfreien Hochdeutsch reden, dann meint er erst einmal, er hat einen Stempel „Dorfdepp aus Franken“ auf der Stirn. Zum Idioten macht sich ein Franke aber erst recht, wenn er selbst versucht, hochdeutsch zu reden und dabei seine Probleme mit dem „harden b und d“ auftreten.

Aber im nächsten Moment machte er klar, dass er seinen Dialekt natürlich liebt und stolz darauf ist, wenn der türkische Gemüsehändler und der italienische Pizzabäcker sich im breitesten fränkisch mit ihm unterhalten. Im Lied „Flüchtlingskinder“ geht es darum, dass auch wir die „Enkel von Migranten“ sind, weil eben beispielsweise die Urgroßmutter aus ihrer Heimat in Schlesien vertrieben wurde. Einen unangenehmen Besuch beim Zahnarzt beschreibt Buck im Stück „Wenns weh dud sohngsis fei“, während es beim Titelsong des Programmes „Iech wär dann do“ darum geht, dass jemand für einen anderen da ist, und wenn es nur darum geht, Tee zu kochen. Kritisch und humorvoll ging der Franke danach die normalerweise unbremste Reiselust der Deutschen an. Die waren schon überall, in Thailand, Vietnam, in der Karibik, auf dem Mount Everest und

auf dem Machu Picchu. Sie haben zwar keine Ahnung, „wo der Ort liegt“, weil sie in der Schule nicht aufgepasst haben, aber Hauptsache da gewesen. „Der Durisd machd kapudd, was er suchd, indem er es finded“, lautet eine scharfzüngige Zeile aus dem Lied.

Im weiteren Programm durfte natürlich die „ganz persönliche fränkische Nationalhymne“ Wolfgang Bucks, wie er sie nannte, „Sambesi“, ebenso nicht fehlen, wie sein heiteres Stück über den „Zucchini“, wo die Nachbarinnen ihm stolz die „Zucchini“ vor das Pfarrhaus legen. Im kritischen Lied „Wenn di Party vorbei is“ geht es darum, dass die heutige Gesellschaft auf Kosten derjenigen lebt, die heute noch gar nicht geboren sind. Es war ein großartiger Abend mit einem großartigen Künstler in der St.-Aegidien-Kirche in Regnitzlosau. **Uwe von Dorn**



„Blechliebe“ am 30. Juli im Jahnstadion

Rehau – Nach dem Erfolg 2021 im Jahnstadion findet auch in diesem Jahr wieder das markenoffenen Tuningtreffen, unter dem Motto „Blechliebe“, im Jahnstadion statt. Fahrzeuge aller möglicher Marken, vom amerikanischen Straßenkreuzer aus den 50er Jahren, bis zu den neusten Schlitten aus süddeutscher Produktion können auch in diesem Jahr besichtigt werden. Laut Veranstalter Stephan Rödel werden in diesem Jahr über 220 Fahrzeuge im Jahnstadion stehen und bewundert werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt und auch einige neuen Aussteller werden im Jahnstadion anwesend sein. Los geht es am 30. Juli von 11:00 bis 22:00 Uhr.

1. Sommerfest des RSC Rehau

Am 23. Juli 2022 findet ab 10:00 Uhr das 1. RSC-Sommerfest an der Ringerhalle statt.

Programm:

Ab 10:00 Uhr gibt es Weißwürste und Wiener.

Ab 10:30 Uhr finden die Freundschaftskämpfe der RSC Schüler und Bambinis gegen den ASV Hof statt.

Ab 13:30 Uhr finden der Freundschaftskampf der 1. Mannschaft des RSC Rehau gegen eine Auswahl des ASV Hof statt.

Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen

Ab 16:30 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Bier vom Fass und Speisen vom Grill solange der Vorrat reicht.



Mitgliederversammlung beim VdK Rehau

Petra Gärtner neue Vorsitzende



Im Bild von links: Schriftführer Herrmann Grimm, Betreuerinnen Rita Köhler und Gisela von Dorn, Stellv. Vorsitzende Martina Schuster, Vorsitzende Petra Gärtner, Stellv. Kreisvorsitzende Annika Popp sowie Schatzmeister Holger Gietenbruch.

Rehau – Gut besucht war die erste Mitgliederversammlung des VdK Rehau seit Corona im Gartenlokal Dürrenlohe „Bei Massimo“. Und die kommissarische Vorsitzende Petra Gärtner freute sich auch die Stellvertretende Kreisvorsitzende Annika Popp begrüßen zu können. Nach Corona-bedingt kurzen Rechenschaftsberichten standen bereits die turnusmäßigen Neuwahlen an und brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzende Petra Gärtner, Stellvertreterin Martina Schuster, Schriftführer Herrmann Grimm, Schatzmeister Holger Gietenbruch

sowie als Betreuerinnen Gisela von Dorn und Rita Köhler. In ihrem Bericht aus dem Verbandsgeschehen ging Stellv. Kreisvorsitzende Popp auf das Jahresmotto 2022 des VdK Bayern ein, die Nächstenpflege. „In diesem Jahr haben wir es uns zur Aufgabe gemacht auf die Bedeutung der häuslichen Angehörigenpflege hinzuweisen und diese mehr in den Fokus von Öffentlichkeit und Politik zu rücken“, so Popp. Menschen, die Angehörige pflegen oder selbst zu Hause gepflegt werden, hätten weder Zeit noch Möglichkeit, für

ihre Rechte auf die Straße zu gehen. Daher nimmt sich der VdK dieser Thematik an, damit deren Anliegen und Forderungen trotzdem gesehen und erkannt werden – von der Öffentlichkeit und der Politik! Popp gratulierte der neuen Vorstandschaft zu der souveränen Wahl und freute sich, dass es gelungen ist wieder eine funktionsfähige Vorstandschaft zu etablieren. Sie wünschte dem Ortsverband für die Zukunft ein gutes Miteinander bei allen Aktivitäten für behinderte und benachteiligte Menschen.



Chicken House Band im Hygienischen Garten: Tolle Stimmung bei Live-Musik

Rehau – Im Hygienischen Garten bänder waren noch voll intakt. Ob nun bei „It never rains in Southern angesagt. Bei schönem Wetter und einer neuen Bühne, rockte die Chicken House Band aus Selb den Abend. sich auch von einer Pandemie nicht Trotz der langen Zwangspause entlockten Jürgen Held, Andreas Tietze, Hartmut Kreuzer und Matthias Tietze aus ihren Instrumenten die richtigen Töne und auch die Stimm-

Uwe von Dorn



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team

Meister /Techniker (m/w/d) (Heizung/Sanitär)

Sie sind Meister oder Techniker? Sie wollen sich verändern? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Gerne auch Jungmeister ohne einschlägige Erfahrung

Kundendienstmonteur (m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94
E-Mail: info@rothemund.de



Schon am Freitag war viel los bei der Kärwa in Wurlitz.

Fotos: Uwe von Dorn Auch Bürgermeister Michael Abraham kam um einen Kuss nicht herum.

Kärwa in Wurlitz

Wurlitzer ließen es krachen

Rehau – Chapeau! Was für ein Kärwa-Wochenende in Wurlitz. Was der Club „Stets Heiter“ und ihre Helfer aufgestellt hat konnte sich sehen lassen, und das sah nicht nur Petrus, der die Sonne scheinen ließ. Nach zweijähriger Pause war es wieder soweit, vier Tage feierten die Wurlitzer ihre einmalige Kärwa. Denn nicht umsonst heißt es in Wurlitz „Wer hat Kärwa?! – „Mir ham Kärwa. Los ging es am Freitag mit der Partyband A9-Vollgass, die das Kärwa-Zelt zu beben

brachte. Am Samstag spielte der Hofer DJ E-Man auf und man konnte sich mit Schweinsbraten und Klöß die nötige Grundlage schaffen, dass das hopfenhaltige Getränk nicht so schnell den Abend beendete.

Am Kärwasonntag ging es mit einem zünftigen Weißwurst-Frühschoppen weiter, bevor der jährliche Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen begann. Musiker Bernd Kern sorgte dabei für die richtige Stimmung. Am

Montagvormittag war es dann so weit, mit der Pilgramsreuther Kärwamusik zogen die Kärwa-Jünger durch Wurlitz und Woja. Los ging am Festplatz mit Traktor und Heuwagen nach Woja. Dort und später in Wurlitz selbst ging es von Haus zu Haus. Angeführt wurde der Zug vom „Läufer“ ihm folgten der Schlotfeger, der Glück bringen soll, und die Bettelfrau. Aufgabe des „Läufers“ war, bei jedem Haus mit der Frau des Hauses ein Tänzchen zu wagen und als Dank bekam er jeweils

eine Spende für die Dorfgemeinschaft. Wie es sich gehört, hatte der Kärwa-Festzug auch Likör und Bier für die Damen dabei. Nach unzähligen Besuchen und reichlich Bier, Schnaps und Essen ging es zurück zum Festplatz, wo die Krebsbacher Blasmusik aus Kirchenlamitz die Kärwa beendete. Und so heißt es auch im nächsten Jahr, wenn nichts dazwischenkommt, in Wurlitz: „Wer hat Kärwa?! – „Mir ham Kärwa!“ Und das ist auch gut so.

Uwe von Dorn

MVZ Hausarztzentrum seit 1. Juli in neuen Räumlichkeiten

Regnitzlosau – Lange wurde renoviert, aus- und umgebaut. Am 1. Juli war es nun soweit. Der hausärztliche Internist Dobrin Minchev zog zusammen mit seinem Team um. Ab sofort wird er in den ehemaligen Sparkassenräumlichkeiten in der Friedrich-Adolf-Soergel-Str. 1 praktizieren. „Wir freuen uns unseren Patienten nun mehr Komfort bieten zu können.“, betont Dr. Marwan Khoury, Leiter des medizinischen Versorgungszentrums Hochfranken. Möglich macht dies nicht nur die zentrale Lage und damit die einfachere

Erreichbarkeit der Praxis in der Friedrich-Adolf-Soergel-Str. 1, sondern auch die großen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten. Von bis dato 120 Quadratmetern (Inselweg 6) vergrößert sich die Praxis auf nun 221 Quadratmeter. Die Sprechzeiten bleiben bestehen und lauten wie folgt: Mo + Do: 7:30 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr, Di: 7:30 – 11 Uhr und 16 – 18 Uhr, Mi + Fr: 7:30 – 12 Uhr.

Weitere Informationen auch unter www.mvz-hochfranken.de



Hochbeetspende der VR-Bank an die Kath. Kita St. Josef Rehau

Rehau – Mit dem Spendenprojekt der VR-Bank soll die nachhaltige Bildung und Entwicklung der Kinder schon im frühen Alter unterstützt werden. Die Hochbeete für die Kinder erfüllen dabei einen ganz bestimmten Zweck.

Die Kinder der Katholischen Kita St. Josef kommen durch die praktische Beschäftigung mit den Hochbeeten in den Genuss, Gemüsesorte und Kräuter beim Wachsen zuzusehen und sie mit allen Sinnen wahrzunehmen,

dies beginnt schon beim Pflanzen. Sie erleben unmittelbar und anschaulich wie verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel entstehen und nach der Ernte gesund und lecker zubereitet werden können.

Tatkünftig pflanzten die Kinder der Kath. Kita St. Josef schon verschiedene Obst und Gemüsesorten an. Schon jetzt freuen sie sich auf die erste Ernte in ein paar Wochen. Die Kita St. Josef bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende der VR-Bank.

Konfirmation 2022 in Rehau

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Rehau bedanken sich, auch im Namen ihrer Eltern, recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke.



Berger Jonas, Graf Viktoria, Hechler Nelly, Jäger Naina, Rexin Anika, Schneider Fiona, Snarski Diana, Wunderlich Jule



Dengler Maximilian, Doria Jonas, Dürr Robin, Fritsch Lucas, Kick Denis, Pöpel Martin, Reschke Mika, Rothe Henry, Rumpf Mia-Sophie
Rupprecht Ben, Schulz Violetta, Stelzig Jan, Welzer Lina

Besuch der neuen Feuerwache

Rehau – Mitglieder der Reservistenkameradschaft besuchten die neue Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Rehau. Sie wurden vom 1. Kommandanten Thomas Schaller begrüßt. Er ist den Reservisten gut bekannt, da sein leider zu früh verstorbener Vater Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender bei der RK war. Der Kommandant erklärte erstmal den Standort der neuen Wache. Verschiedene Testfahrten zu dieser Entscheidung. Bei der Ankunft fahren die ankommenden Kräfte rechts hinter die Wache zu den Parkplätzen so das die ersten Einsatzkräfte ohne Behinderung ausrücken können. Von außen meint man, der Turm sei ein Schlauchturm, er ist aber nur eine Wand, um vorne den Einsatz von Leiter und Bergung und hinten Bergung in einem Treppenhaus zu üben. Es ging dann ins Innere zur Leitstelle, von der aus im Haus vom Licht und Öffnen der Fahrzeugtüre alles gesteuert werden kann. Einsätze im Stadtbereich werden von hier aus geleitet, bei Großeinsätzen übernimmt die Integrierte Leitstelle in Hof. Es ging dann zu den Räumen für die Kleidung, getrennt nach Männern und Frauen. Der Zugang von hinten ist durch ein Sicherheitssystem möglich. Die neue Schutzkleidung muss Temperaturen bis 1000 Grad aus-

halten. Dem entsprechend schwer ist diese, wir haben uns davon überzeugt. Mit Atemschutz noch schwerer, da muss man schon fit sein. Nach dem Einsatz wird die Kleidung frei zum Lüften aufgehängt gegebenenfalls auch gewaschen. In der alten Wache kam die Kleidung in den Spind und noch noch beim nächsten Einsatz. Weiter ging es in den ersten Stock zum Lehrsaal bei dem auch eine kleine Küche ist. Thomas Schaller führte aus, dass es bei Planung und Bau der Wache mit Architekt, Baufirma und der Stadt eine gute Zusammenarbeit gab. Dann wieder nach unten zur großen Fahrzeughalle. Dort stehen zurzeit elf Einsatzfahrzeuge. Diese sind so angeschlossen, dass sie sofort ausrücken können. Die Auspuffabgase werden am jeweiligen Auspuff direkt abgesaugt so das keine Abgase entstehen. Bei der alten Wache war dies nicht der Fall, da standen die Fahrzeuge bis vorne ans Tor und hinten an der Mauer. Der Kommandant zeigte uns dann die in jeweils extra Räumen untergebrachte Werkstätten. Die Anlage zur Schlauchreinigung, so dass kein Schlauchturm mehr nötig sei. Säubern der Atemschutzkleidung und Masken, Waschmaschinen, Trockenraum, Kleiderkammer und Werkstatt. Durch eigenen Einsatz konnte beim

Innenausbau etliches gespart werden. Es wurde auch ein Notstromaggregat beschafft, da bei Stromausfall auch die Masten für Handyempfang ausfallen können und die FFW dann ein Anlaufpunkt ist. Während der Führung rückte auch die Jugendfeuerwehr zu einer Übung aus. Der Kommandant sagt man sei sehr erfreut über das Engagement der jungen Mädchen und Jungs. Man muss aber nicht Mitglied der Jugendfeuerwehr gewesen sein, um Feuerwehrmann zu werden – jeder der Lust haben kann sich der Wehr anschließen. Die Jugend hat auch einen eigenen Aufenthaltsraum.

Danach setzte man sich noch zusammen. Thomas Schaller führte noch aus, dass es einen Feuerwehrverein gibt. Dieser unterstützt die Wehr mit Sach- und Geldspenden, da die Wehr eine kommunale Einrichtung ist und die Stadt nicht alles beschaffen kann. Auf Nachfrage erklärte der Kommandant, dass es mit dem THW eine gute Zusammenarbeit gibt.

Da der erste Vorsitzende der RK beruflich verhindert war, bedankte sich 2. Vorsitzender Thomas Salomon für die interessante Führung, jeder wisse jetzt, dass das Geld für den Neubau bestens angelegt ist. Er überreichte eine Spende für die Jugendfeuerwehr.

Ehrungen bei der Vital-Sport-Gruppe

Rehau – Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt:

30 Jahre: Helga Heinel

25 Jahre: Gerlinde Gottfried

15 Jahre: Helga Strobel

10 Jahre: Frederike Förster, Anni Jacob, Inge Kelz, Gerda Kosche, Renate Puchta, Ursula Täubert, Marianne Werner, Siegfried Hösch



Torsten von Wurlitz liest an der Huschermühle aus seinen ersten Rehau-Krimi „Flussperlmuschel“

Rehau – Ende Mai hielt die BN Kreisgruppe Hof ihre Jahreshauptversammlung bei der Flussperlmuschelaufzuchtstation Huschermühle in Regnitzlosau ab. Und wie im letzten Jahr lud, Ulrich Scharfenberger, Vorsitzender der BN Kreisgruppe Hof, danach wieder zu einer Lesung ein. Im letzten Jahr war es Beatrix Flatt, und in diesem Jahr Torsten Küneht. Und Beide haben einen Bezug zur Flussperlmuschelaufzuchtstation Huschermühle. So begann Beatrix Flatt ihre Wanderung am Grünen Band an der Huschermühle. Sie wanderte 63 Tage mit Rucksack, Laptop und großer Neugier 1.400 Kilometer entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Ihre Erlebnisse und Begegnungen hat sie in ihrem Buch „Grenzenlos - Begegnungen am Grünen Band“ festgehalten. Und Krimiautor Torsten Küneht, der mittlerweile seinen sechsten Rehau-Krimi veröffentlicht hat, las nach der Jahreshauptversammlung aus seinem ersten Krimi „Flussperlmuschel“ - Kommissar Wunderlich's erster Fall. Einem spannenden Krimi mit vielem lokalen Bezug nicht nur zur Kommunalpolitik. „Als Kommissar Wunderlich das Verbrechen an der Schwesnitz entdeckt, ahnt noch niemand, dass die Spur direkt in den Rehauer Stadtrat und von dort weiter auf den höchsten Turm der Welt führen wird. Gemeinsam mit seinem Schulfreund und Hobbyermittler, dem Rehauer Bürgermeister Edmund Angermann, entwirrt er ein Geflecht aus Liebe und Sucht, Korruption und Naturschutz – eine Verschörung, in der die Existenz von Rehau größter Kostbarkeit auf dem Spiel steht und die die ganze Stadt dramatisch in Atem hält“. Es war eine kurzweilige Lesung,

Uwe von Dorn

Angehörigenforum der Rummelsberger Diakonie Rehau

Mit Körper und Geist im Einklang sein

Rehau – „Woher soll ich noch Energie für mich selbst nehmen, wenn ich den ganzen Tag für andere da bin?“ – eine Frage, die sich viele pflegende Angehörige stellen. Daher bot die Fachstelle der Rummelsberger Diakonie Rehau einen Entspannungsabend an. Dabei wurden sieben verschiedene Entspannungsmethoden für den Alltag kennengelernt sowie ausprobiert. „Entspannung beginnt bereits mit der richtigen Atmung. Sich bewusst darauf zu fokussieren und ganz bei mir zu bleiben, hilft mir dabei, meinen Körper und Geist im Einklang zu halten“, so eine der Teilnehmenden. Die Rummelsberger Diakonie in Rehau bietet pflegenden Angehörigen diverse Entlastungsmöglichkeiten für regelmäßige Erholungsphasen an: haushälterische Unterstützung für Zuhause, stunden-
26 REHport



Verschiedene Entspannungsmethoden für den Alltag probierten die Teilnehmenden des Angehörigenforums bei der Rummelsberger Diakonie Rehau aus.

weise Betreuung durch ROMEO & JULIA-Helfer, Halb- bzw. Ganztagsbetreuungen in der Seniorentagespflege am Perlenbach oder eine Teilnahme an der Aktiv- bzw. Café-olé-Gruppe an jedem zweiten Samstag. Darüber hinaus bie-

ten die monatlichen Angehörigenforen Austausch mit Gleichgesinnten.

Diakonin Carmen Bogler, Leiterin der Fachstelle, berät Sie gern: 09283 – 59 70 932



Torsten von Wurlitz alias Torten Küneht las an der Huschermühle aus seinem ersten Rehau-Krimi „Flussperlmuschel“.

Foto: Uwe von Dorn

Umfangreiches Sport- und Unterhaltungsprogramm der VfB-Sportwoche!

Man muss in den Annalen des VfB schon weit zurückblättern, um festzustellen, wann die letzte Sportwoche auf dem VfB-Gelände statt fand. 40 Jahre ist es her und das letzte Bierzelt wurde vor ca. 20 Jahren im Rahmen der LAMILUX CI-Classics aufgebaut. Es wäre wieder einmal an der Zeit, so die Fußball-Expertengruppe, eine Sportwoche in das Veranstaltungsprogramm aufzunehmen und den Mitgliedern nach der langen Durststrecke, in den letzten Jahren auch durch Corona bedingt, wieder ein Möglichkeit zum Treffen und Feiern zu bieten. Nach umfangreichen organisatorischen Maßnahmen ist es der Expertengruppe und der Vorstandschaft gelungen ein abwechslungsreiches Sport- und Veranstaltungsprogramm vom 12. bis 17. Juli aufzustellen. Start ist am Dienstag um 17.45 Uhr mit dem obligatorischen **Bieran-**

stich durch den Schirmherren 1. Bürgermeister Michael Abraham. Gleich anschließend geht es mit den ersten beiden Begegnungen um die **Fußball-Stadtmeisterschaft 2022** weiter. Erstmals seit 2019 wird diese wieder ausgetragen, Faßmannsreuth, Wurlitz, Pilgramsreuth und der gastgebende FC kämpfen um den Titel. Titelverteidiger ist der FC. Auch am Mittwoch und Donnerstag bestimmt der Fußball das Programm. Am Freitag ab 17 Uhr werden die Jugendfußballer ihr Können zeigen und ein weiteres Highlight dann am Freitag mit dem **Muckerturnier (Stadtmeisterschaft) im „Draisendorfer Mucken“**. Beginn: 19.00 Uhr im Bierzelt – Anmeldung: 0176 9959 4980 (Tel. oder WhatsApp) – Teilnahmegebühr: 5 € – Geld und Sachpreise winken.

Samstag früh um 10 bis 14 Uhr werden die Jugendfußballspiele fortgesetzt und um 14 Uhr beginnt ein **Altherren-Kleinfeld-Fußballturnier** mit den Mannschaften des FC Rehau, den VfB-Oldstars, den Mannschaften von Konnersreuth, FC Wiesla und der Mannschaft des Fk Banik Sokolov in der die ehemaligen VfB-Spieler Jirgl. Hager, Sevs und Nicklas mitwirken. Diese Spieler gehörten zum Stamm der VfB-Mannschaft die vor 20 Jahren den Aufstieg in die Bezirksoberliga schafften.

Der Sportbereich „VfB – Fitness-Studio“ lädt zwischen 11 und 13 Uhr zur **Offenen Tür** ein. Alle interessierten Sportler können sich vom Gerätepark und den Kursangeboten ein Bild machen. Ferner bietet die **Hula-Hoop-Gruppe** ab 12 Uhr am VfB-Platz eine Vorführung an. Am Abend ist dann Festsitzbetrieb

mit Barbetrieb und DJ-Unterhaltung angesagt.

Am Sonntag um 13.30 Uhr stellt der FC Rehau seinen Bezirksliga-Kader für die Saison 2022/2023 vor und anschließend gibt es Fußballspiele der 1. Mannschaft gegen die oberpfälzische SpVgg Schirmitz und der 2. Mannschaft gegen den BSC Tauperlitz. Interessant auch die Möglichkeit einer **kostenlosen Fahrzeugbewertung** zwischen 10 und 13 Uhr durch den TÜV-Süd.

Die **Kleinen** können sich an allen Tagen an der Hüpfburg, der Basketball-Wurfstation, am Spielplatz und auf dem Funccourt vergnügen. Für eine reiche Auswahl an **Essen und Getränken** ist gesorgt und es ergeht herzliche Einladung an die gesamte Rehauer Bevölkerung.

Aktivitäten ungebrochen!

Nach wie vor ungebrochen ist das Bemühen des Fußball-Expertenkreises den Sportplatz mit Bandenwerbung zu umringen. Der Kontakt mit Interessenten ist gegeben und vielversprechend. Die Ausrichtung des hinteren Ballfanges (unten rechts) wird dafür auch eine weitere Möglichkeit bieten und konnte vollendet werden. Für den Spielbetrieb des FC Rehau in der Bez.Liga Oberfranken Ost wurde eine **Beschallungsanlage** installiert (unten links). Informativ An- und Durchsagen bei den Spielen sind dadurch gegeben.



Die Aktiven Jonas Peschek und Markus Müller installierten die neue Beschallungsanlage. Bei der Ausrichtung des Ballfanges war Muskelkraft gefordert. am VfB – Hauptspielfeld.

Starker Zusammenhalt verschafft gelungenes Heimspiel



Annina Wunderlich und Marisa Janke.



Im Bild von links: Daniela Pollnick-Gerstner, Luna Popp, Antonia und Carina Bergmann, Luna Döhler, Mia Krüger mit ihrer Mama.



Elisa Weiß und Katharina Osterwald.

Rehau – Nach zwei Jahren Zwangspause, aufgrund der Corona Pandemie, fand das traditionelle Reitturnier des RSV Fohrenreuth Rehau e.V. am Pfingstwochenende statt. Zahlreiche Zuschauer und Reiter nutzen die Möglichkeit sich bei einer vielfältigen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten ein paar schöne Tage mit sportlichen Höhepunkten zu gönnen. Über die drei Tage verteilt waren insgesamt 200 ReiterInnen mit 450 Startplätzen aus Oberfranken, der Oberpfalz und aus dem Vogtland nach Fohrenreuth gekommen. Auch das Wetter bot optimale Bedingungen zum Reiten an. Unter den Augen des Richtergespanns Christian Fischer, Hans-Ulrich Gröner, Doris Feihe, Sabine Winterling, Susanne Özates, Barbora Prochazkova und der Nachwuchsrichterin Carolin Hergenröder stellten auch die Reiterinnen des gastgebenden Vereins ihr Können unter Beweis. Insgesamt holte sich der RSV Fohrenreuth Rehau e.V. sieben Siege und 16 weitere Platzierungen.

Zur Ponyführzügelklasse am Sonntagmittag erzielten in den verschiedenen Abteilungen Antonia Bergmann und Luna Popp jeweils auf Blitz den ersten Platz, Luna Döhler und

Mia Krüger auf Samurei, sowie Ida Rödel auf Gangster jeweils einen dritten Platz. Den Dressurreiterwettbewerb gewann Lara Krauter auf Rektor, gefolgt von Anna Fehn auf Silky auf den dritten Platz. Zugleich war diese Prüfung ein Bestandteil des FRB Nachwuchscup 2022. D.h. die Beiden haben sich für das Finale, das vom 19. – 21. August 2022, anlässlich des Olympia-Jubiläumsturniers, in Riem stattfinden wird. Die ersten zwei Plätze im Dressurreiterwettbewerb der Klasse E konnten Selina Edelmann auf Carlson und Lara Krauter auf Rektor für sich verbuchen. Bei der Dressurprüfung Klasse A* erzielte Katharina Osterwald auf Dori einen zweiten und Elisa Weiß auf Soltero einen fünften Platz. In der Dressurpferdeprüfung Klasse A erreichte Katharina Osterwald auf Dori einen sechsten Platz. Auch auf dem Springplatz meisterten Pferd und Reiter erfolgreich den Parcours. Im Stilspringwettbewerb gewann Lara Krauter auf Rector und Angelika Zier auf Rivalon konnte den vierten Platz für sich erzielen. Marisa Janke auf Rektor erreichte in der Stilspringprüfung Klasse A* einen dritten Platz vor ihrer Teamkollegin Annina Wunderlich auf Delta Force die in dieser

Prüfung den sechsten Platz erreichte, sowie einen dritten Platz in der Stilspringprüfung Klasse A** und einen vierten Platz in der Stilspringprüfung Klasse A*. In der Springprüfung Klasse A** gewann Charlotte Koller auf Number Fourty und Annina Wunderlich schaffte den vierten Platz auf ihrem Pferd Delta Force. Eine Einsteigerprüfung für junge Pferde bis sechs Jahre, die Springpferdeprüfung Klasse A*, konnte Astrid Renk auf ihrer Stute Ogana Lu für sich entscheiden. In den jeweiligen M-Springen am Sonntag und Montag erzielte Charlotte Koller auf ihrem Pferd Crazy Nut den vierten Platz. Einige dieser Prüfungen gaben auch wieder Punkte für die Wertung der Kreismeisterschaften Hochfranken 2022. Dafür werden die Punkte einer kompletten Turniersaison ausgewertet und am letzten Turnier werden die Sieger in den verschiedenen Klassen bekannt gegeben.

Die Schirmherrschaft übernahm der erste Bürgermeister Michael Abraham, der auch einige Grußworte übermittelte und ein erfolgreiches Turnier wünschte. Viele tolle Geld- und Ehrenpreise konnten an diesem Wochenende, dank zahlreicher Sponsoren gewonnen werden. Insbesondere als

Hauptsponsoren zu erwähnen sind das KIA Autohaus Mocker in Selb, Kfz-Sachverständigenbüro Barnikel, NSP Logistik- und Servicecenter aus Petershausen, QSIL Ingenieurkeramik GmbH aus Frankenblick, Bauer Tore und Metallbau in Gefrees, Sommer Fassadensysteme-Stahlbau-Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Dr. Peter Beer, RKT e.V., Textilveredlung Drechsel GmbH Selb, Pferdesport Neumeister, DER Reisebüro, Krämer Pferdesport aus Himmelkron, Zenker Hoch- und Tiefbau Rehau, Sparkasse Hochfranken, Landrat Dr. Oliver Bär, Landrat Peter Berek, FRB e.V., Praxis Osterwald in Rehau, Jürgen Zier Handwerkliche Dienstleistungen aus Schönwald, Friseursalon Jörg Kluttig, Landfuxx Schwarzenbach/Saale, Blumen-Traum in Oberkotzau, sowie zahlreiche private Familien. Auch bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, der Mannschaft des RKT, der Familie Winterling und allen Dorfbewohnern bedankte sich die erste Vorsitzende Sabine Strunz auch im Namen ihrer Vorstandschaft.

Einen Einblick über die Atmosphäre und strahlenden Reiterinnen finden sie auf www.fohrenreuth-rehau.de

Sommerfest mit Mitgliederehrung

Bei besten Wetterbedingungen feierte der RSV Fohrenreuth Rehau e.V. am 25. Juni sein Sommerfest am Springplatz. Zahlreiche Vereinsmitglieder, Sponsoren, Freunde und Dorfbewohner waren gekommen, um einen schönen Abend zu verbringen. Es gab Leckers vom Grill und ein selbst gemachtes Salat- und Nachspeisenbuffet. Das schöne Ambiente wurde dazu genutzt, um langjährige Mitglieder des Vereins zu ehren. Die zweite Vorsitzende Katrin Wunderlich und Jugendwartin Selina Edelmann ehrten einige Mitglieder für ihre 10-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft. Für 10 Jahre wären Franziska Augustin, Lena Hertel, Nadja Hochmuth, Claudia Kaufmann, Laura Sabath und Sarah Wilfer und für 25 Jahre Dagmar Böhme und Christine Luding geehrt worden. Sie bekommen ihre Nadeln nachgereicht. Persönlich konnte für 10-jährige Mitgliedschaft Katharina Beer und Daniela Pollnick-Gerstner und für 25-jährige Mitgliedschaft Karin Langheinrich eine Nadel angesteckt werden. Der Abend klang mit schönen Gesprächen aus.



Im Bild von links: Katrin Wunderlich, Daniela Pollnick-Gerstner, Karin Langheinrich, Katharina Beer, Selina Edelmann.

Radltour Fronleichnam

Um 10 Uhr traf man sich zur alljährlichen Radltour. Diesmal jedoch aufgeteilt in zwei Gruppen, die einen mit, die andere ohne Motor. Diese E-Biker angeführt von Karo fuhr 65 km über Selb zur Grenzkapelle „Ackerl“ und anschließend durchs Wellertal. Die echten Radler mit ihrem Guide Gisi fuhr ebenfalls Richtung Selb (55 km) zum „Mittelpunkt der Erde“ nach Hohenbuch. Über einige Umwege ging's dann über Niederlamitz zum Pfarrhaus wo man beim gemütlichen Beisammensein den Radtag ausklingen ließ.



35. Volkslauf

Nach zwei jähriger Pause fand wieder einmal ein gemeinsames Lauferlebnis statt. Beim 35. Volkslauf der Skiabteilung wurden wieder Strecken von 5 / 8 / 11 / 15 km angeboten. Erstmals wurde am neuen ASV Heim gestartet. Die Laufstrecken waren fast identisch wie in den letzten Jahren. Abteilungsleiter Stefan konnte 73 Läufer und Nordicwäler willkommen heißen. Der Regen ist so wie oft an Rehau vorbeigezogen und es herrschten beste Laufbedingungen. Die vom ASV bereitgestellte Verpflegung mit Obst, Getränken, Kuchen und Wienern hätte leicht für die doppelte Teilnehmerzahl ausgereicht. Abgesichert wurden die Laufstrecken von den jungen engagierten Kameraden der Bergwacht aus Schönwald. Ein Quad fuhr als „Lumpensammler“ hinterher. Alle lobten neben den abwechslungsreichen und gut markierten Laufstrecken auch die neuen Räumlichkeiten in und um das ASV Heim.



Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr

Stammtisch

„da HEIM im ASV“

Jeden Freitag

Schachabend

„da HEIM im ASV“

Jeden Freitag 18 Uhr

Lauffreff

Parkplatz Alte Faßmannsreuther Str.

Jeden Dienstag 18.30 Uhr

Lauffreff

Wanderparkplatz Pilgramsreuth

Freitag 22. Juli ab 18.30 Uhr

40 Jahre Skiabteilung

im „Alten Backhaus der Gustavshütte“

7. oder 14. August

Radltour

Freitag 5. August 18.30 Uhr

Brotzeitlauf

Treffpunkt Wasserbehälter

Info allgemein:

Stefan Weber 09283 / 5343

info@asv-rehau.de

www.asv-rehau.de

www.schachabteilung-asv-rehau.de

www.dsv-skischule-asv-rehau.de

Graffiti macht Schulranzen zum Unikat

Rehau – Graffiti ist sicherlich jedem bekannt. Wenn man zum Einkaufen oder zur Arbeit fährt, finden sich oft viele Bilder an den sonst so kahlen Wänden. Dass es sich bei diesen Motiven jedoch auch um echte Kunst handeln kann, ist nicht jedem so bewusst. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist die Straßenkunst hingegen sehr beliebt. Satch, ein Hersteller von Schulranzen und Schulrucksäcken hat dieses Phänomen für sich erkannt und bietet an, dass sich Kinder ihre Schulranzen auf speziellen Satch Spray Days zu einem persönlichen Graffiti Schulrucksack verschönern lassen können. Dabei arbeitet der Hersteller mit professionellen Graffiti-Künstlern zusammen, die hochwertige und kreative Motive auf die Schultaschen ihres Kindes zaubern. Es gibt viele unterschiedliche Motive und Muster, die bei Schülern und Schülerinnen beliebt sind. Dabei



Spray-Künstler Vedat Hopoglu alias „Creatornine“ aus Augsburg verschönerte die Schulpäckchen von Tjorben, Annie und Sören Wichert.

Foto: Uwe von Dorn

muss natürlich nach Altersgruppe und Geschlecht unterschieden werden. Dennoch sind Autos, Dinosaurier und Pferde zeitlose Klassiker, die besonders bei jüngeren Kindern beliebt sind. Aber auch abstrakte Motive sorgen für einen persönlichen Look des Schulranzens und sind vor allem bei älteren Kindern beliebt. Hierbei kommen z.B. Peacezeichen oder Herzchen in Frage. Aber auch Comicfiguren jeder Art machen sich sehr gut auf der Schultasche Ihres Kindes. Und so konnten sich die Rehauer Kids Ende Juni ihren Schulranzen oder Schulrucksack mit ihren eigenen Motiven beim Schreibwarengeschäft Winterling verschönern lassen. Dabei musste man auch einige Zeit mitbringen, denn der Andrang bei Schreibwaren Winterling war groß, denn viele Schülerinnen und Schüler wollten ihre Schultasche einzigartig verschönern lassen.

Kinder-SEITE

Spiel & Spaß in Rehau und Regnitzlosau

Ergänze das Stadtwappen!

Finde die gesuchten Wörter und streiche sie in den Kästchen waagrecht, senkrecht und diagonal durch! Reihe dann die übrig gebliebenen Buchstaben aneinander und Du erhältst das Lösungswort!

Nanu, im Rehauer Stadtwappen fehlt doch etwas! Welches Tier ist denn da ausgebüchst? Kannst Du den Ausreißer bitte in unser Wappen malen, damit es wieder vollständig ist!

- * MEHRZWECKBAHN * SPIELPLATZ * GROTTE * HALLENBAD * MINIGOLF *
- * TENNIS * FUSSBALL * TURNHALLE * VEREINE * MUSIK * MUSEUM * SCHLITTEN *
- * STEINLEITE * BUECHEREI * BOULE * RUHE * HOBBY * SAUNA * KEGELN *

T	F	R	E	E	L	L	A	H	N	R	U	T
B	E	I	E	T	I	E	L	N	I	E	T	S
M	O	N	S	C	H	L	I	T	T	E	N	Z
E	U	U	N	B	U	E	C	H	E	R	E	I
S	H	E	L	I	L	L	A	B	S	S	U	F
A	O	R	S	E	S	G	R	O	T	T	E	M
U	B	U	I	U	V	E	R	E	I	N	E	U
N	B	H	T	P	M	K	E	G	E	L	N	S
A	Y	E	R	F	L	O	G	I	N	I	M	I
O	H	A	L	L	E	N	B	A	D	G	R	K
N	H	A	B	K	C	E	W	Z	R	H	E	M
S	P	I	E	L	P	L	A	T	Z	A	M	M



Lösungswort:

→

L a a n g s a m e r !

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihr Leben nochmal leben. Ich meine es ernst. Einfach Reset-Taste drücken und zurück auf Anfang. Was würden Sie anders machen, was könnte so bleiben und welche Sehnsucht würden Sie sich „das nächste Mal“ unbedingt erfüllen wollen?

Ok, die Kindheit klammern wir mal aus. Da haben Eltern, Lehrer, Kirche und ein Umfeld aus Besserwissern über uns bestimmt. Da war unser persönlicher Einfluss noch ziemlich begrenzt. Jeder wusste, was gut für uns ist, obwohl sich kaum einer für uns interessiert hat. Oder hat Sie damals tatsächlich jemand nach Ihren Talenten befragt oder wonach Sie sich selbst sehen?

Und irgendwann kommt ja bei jedem der Punkt im Leben, an dem man sich sagt: „Also, die Scheiße mach ich jetzt nicht mehr mit.“ Bei mir war’s der Kindergarten.

Später dann wollte ich eine Zeit lang tatsächlich Schuhmacher werden, weil ich als Kind öfters in der Schulstraße beim immer gütigen Schuhmacher Rothmund sitzen durfte. Diese routinierte, l a a n g s a m anmutende Fingerfertigkeit, der intensive Geruch nach echtem Leder, den heute kaum noch ein Kind kennt, die kleine Glocke über der Tür, die immer bimmelte, wenn jemand reinkam – herrlich.

Machen Sie sich doch mal den Spaß und schreiben Sie auf, was Sie „im nächsten Leben“ anders machen würden. Ich hätte hier schon ein paar Ideen.

Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich beim nächsten Mal viel mehr Fehler machen, anstatt mich vorsichtig durchs Leben zu tasten. Manche Fehler muss man tatsächlich öfter machen, um sie sicher zu beherrschen. Auch würde ich weniger auf Andere hören und mich selbst weniger ernst nehmen.

Was ich erst spät gelernt habe: ich würde nicht immer so perfekt sein wollen, weil gerade das Unperfekte so viel sympathischer auf die Mitmenschen wirkt. Ich würde viel mehr barfuß gehen, laut tanzen und noch viel mehr mit Kindern herumalbern.

Ich würde viel mehr aufgehende Sonnenaufgänge begleiten und tatsächlich viel mehr schwimmen. Und ja, ich würde weniger müssen müssen und gelassener mit der permanenten Optimierung des Lebens umgehen.

Und was mir ganz besonders am Herzen liegt: ich würde noch ein bisschen verrückter sein, als meine Frau mir heute bereits diagnostiziert.

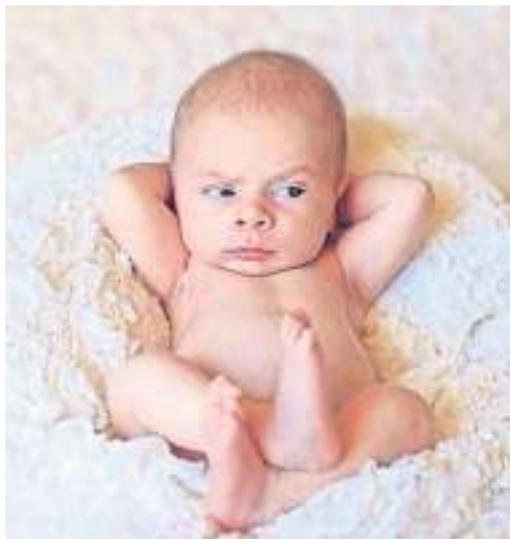
(Wenn Du schon deine dritte Wiedergeburt hinter Dir hast und noch immer nicht in eine reiche Familie geboren wurdest.)

Und Sie? Was würden Sie „das nächste Mal“ gerne tun?

Es grüßt Sie wie immer auf das Herzlichste,

Ihr **Wolfgang Bötsch**

P.S.: Da fällt mir ein: Wir könnten ja den Rest dieses Lebens schon nutzen, um damit zu beginnen. Zeit genug dafür ist allemal.



Gaststätte Hygienischer Garten

Am Schild 15 · 95111 Rehau · Telefon 092 83/5 98 92 21
eMail: hygienischergarten@gmail.com

30.7. Grannys Pearl live

20.8. Great Papas live

**Biergartenbetrieb außer
Montag täglich bis 22 Uhr**

Jeden Sonntag Mittagstisch

GeBO

Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken

Bezirksklinik Rehau

Föhrenreuther Str. 48 ♦ 95111 Rehau
Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de



Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- ◆ Akutpsychiatrie
- ◆ Gerontopsychiatrie
- ◆ Suchtmedizin
- ◆ Psychotherapie
- ◆ Psychosomatik
- ◆ Tagesklinik
- ◆ Institutsambulanz
- ◆ Aufsuchende Fachpflege
- ◆ Ambulante Physiotherapie

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

Mitten im Leben mitten in Rehau



Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

Seniorenhausgemeinschaften

Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
Tel. 09283 59240-150

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)
Tel. 09283 59240-190

Diakoniestation

Maxplatz 15
Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus

Am Schild 13
Tel. 09283 869-0

Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice

Schulische Hilfen

Mittagsbetreuung an der Pestalozzi-Grundschule
Wallstraße 13
Tel. 09283 9778

Offene Jugendarbeit in Rehau
Tel. 0160 6154150

Kinderhortgruppen

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthau
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

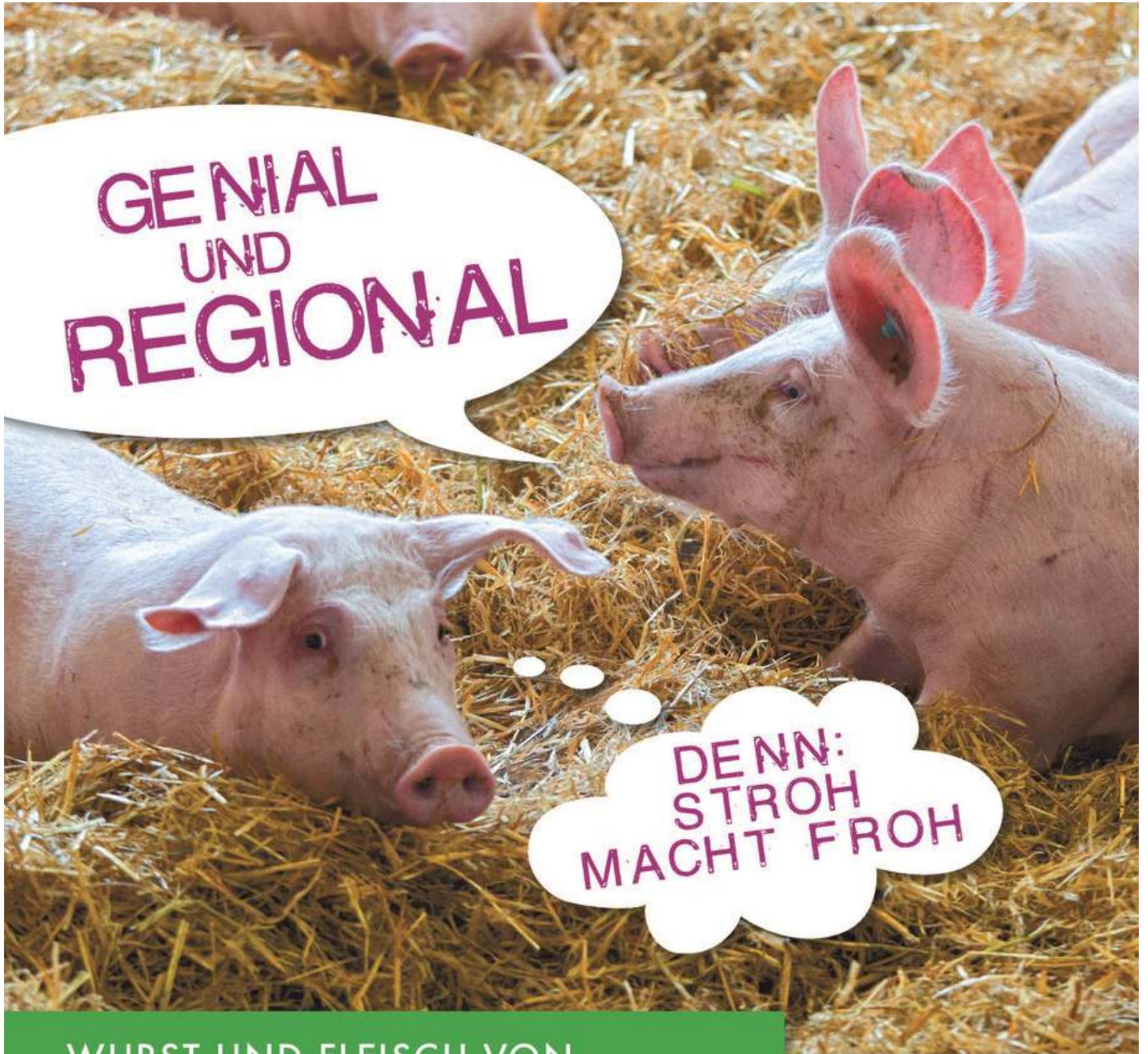
im Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-130

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 995488880



www.diakonie-hochfranken.de





GENIAL
UND
REGIONAL

DENN:
STROH
MACHT FROH

WURST UND FLEISCH VON
GLÜCKLICHEN STROHSCHWEINEN

**TRADITIONSMETZGEREI
SANDNER**

SELB | Ludwigstraße 45 | 09287 / 2393

SELB | Schillerstraße 14

REHAU | Pfarrstraße 18 | 09283 / 1303

www.metzgerei-sandner.de

